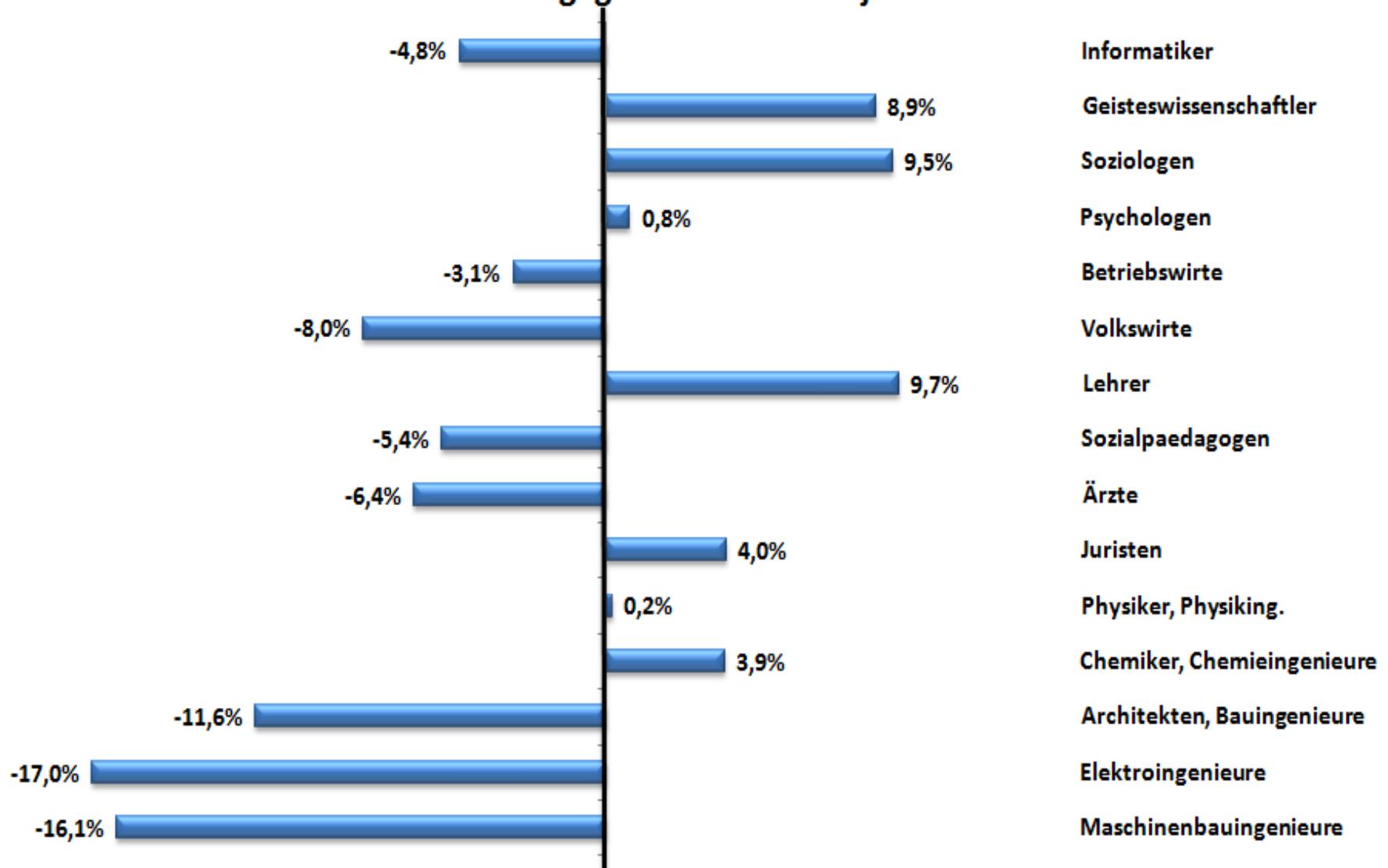


Göttingen, 4. November 2010

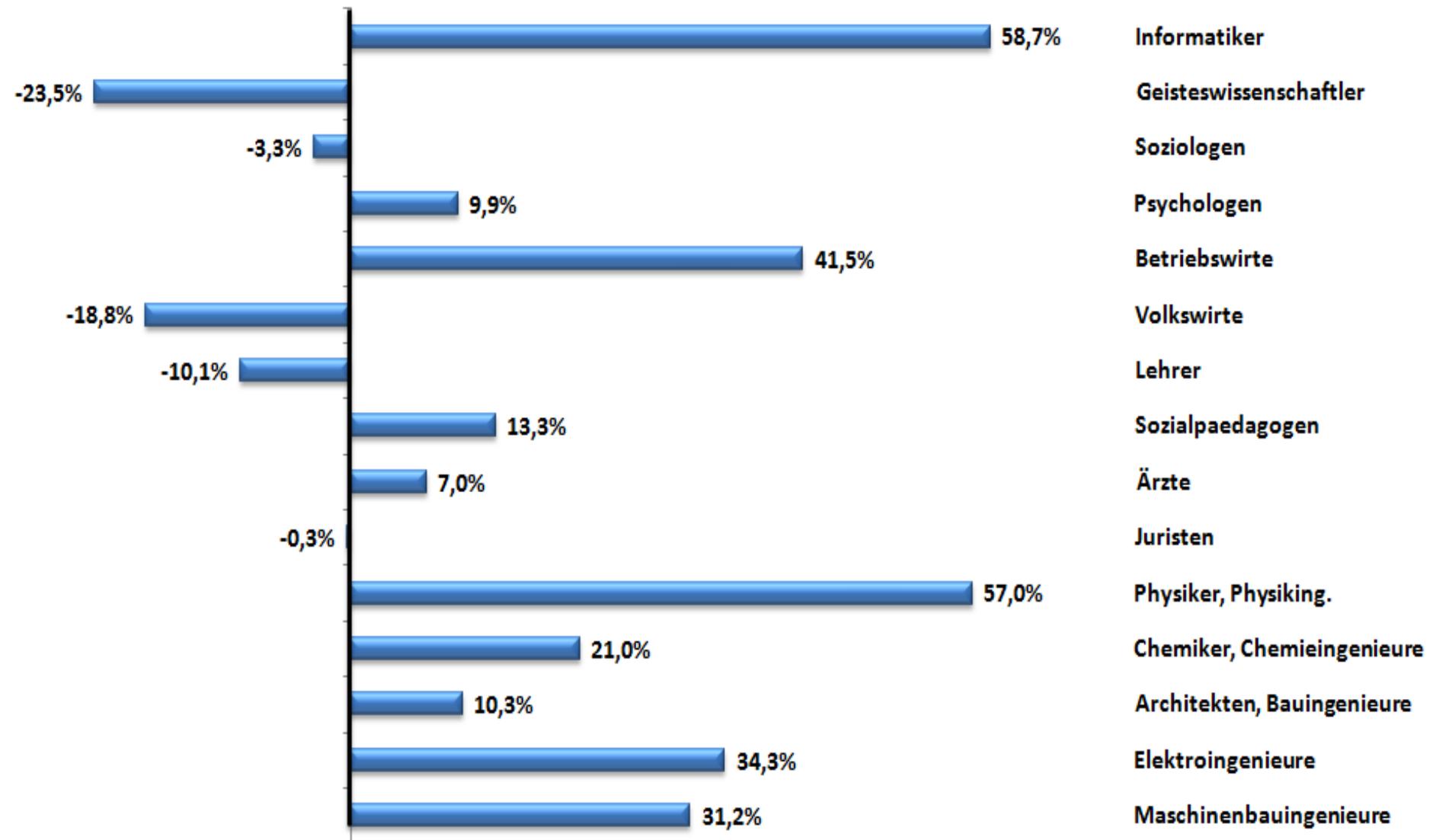
Arbeitsmarkt und Bewerbungsstrategien für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Rahmenbedingungen aus der Arbeitsmarktstatistik

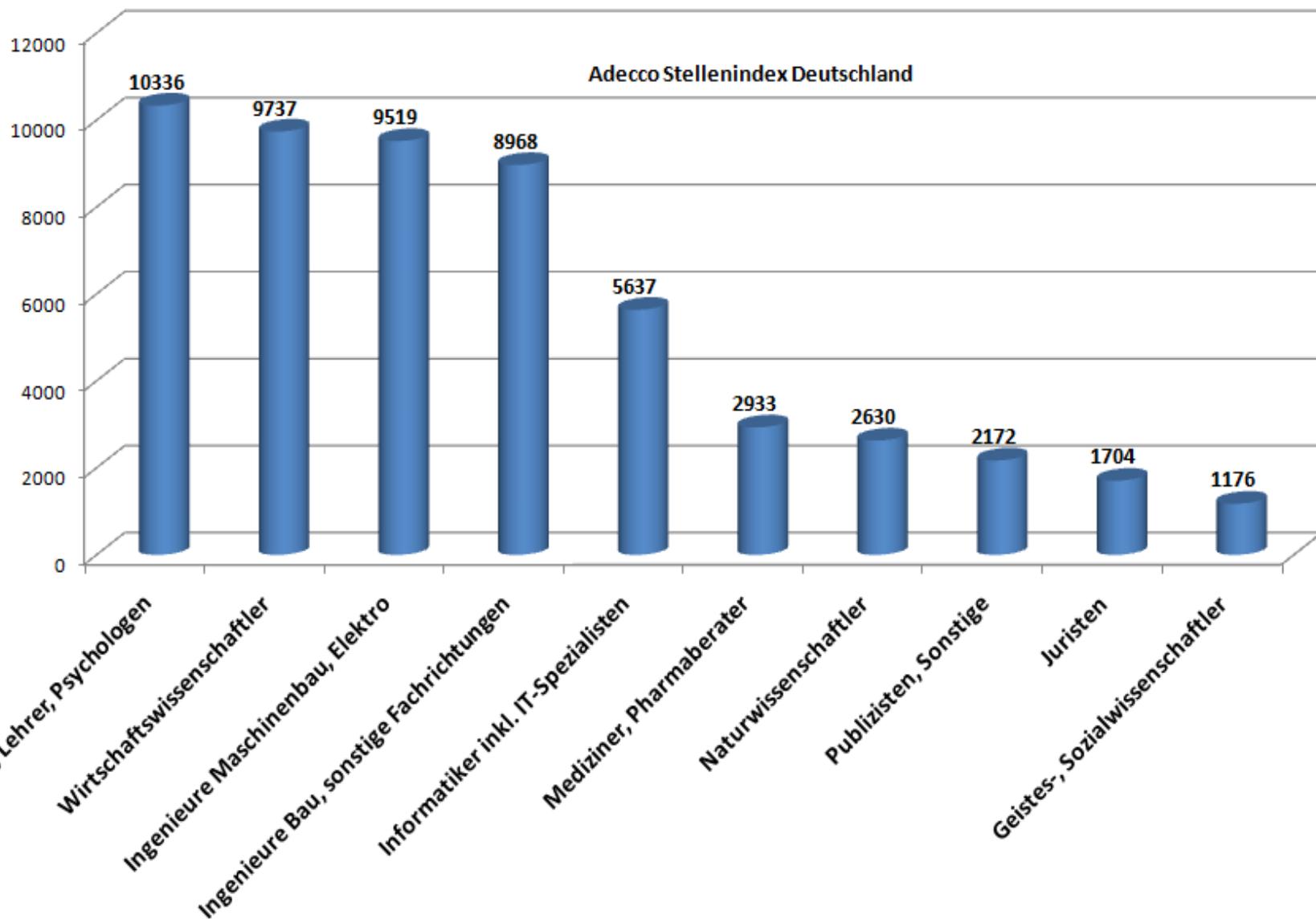
Veränderung der Arbeitslosigkeit bei ausgewählten Akademikergruppen im Okt. 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat



Veränderung des Stellenbestands bei ausgewählten Akademikergruppen im Okt. 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat



Die Angebote für Akademiker Januar bis September 2010



Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen

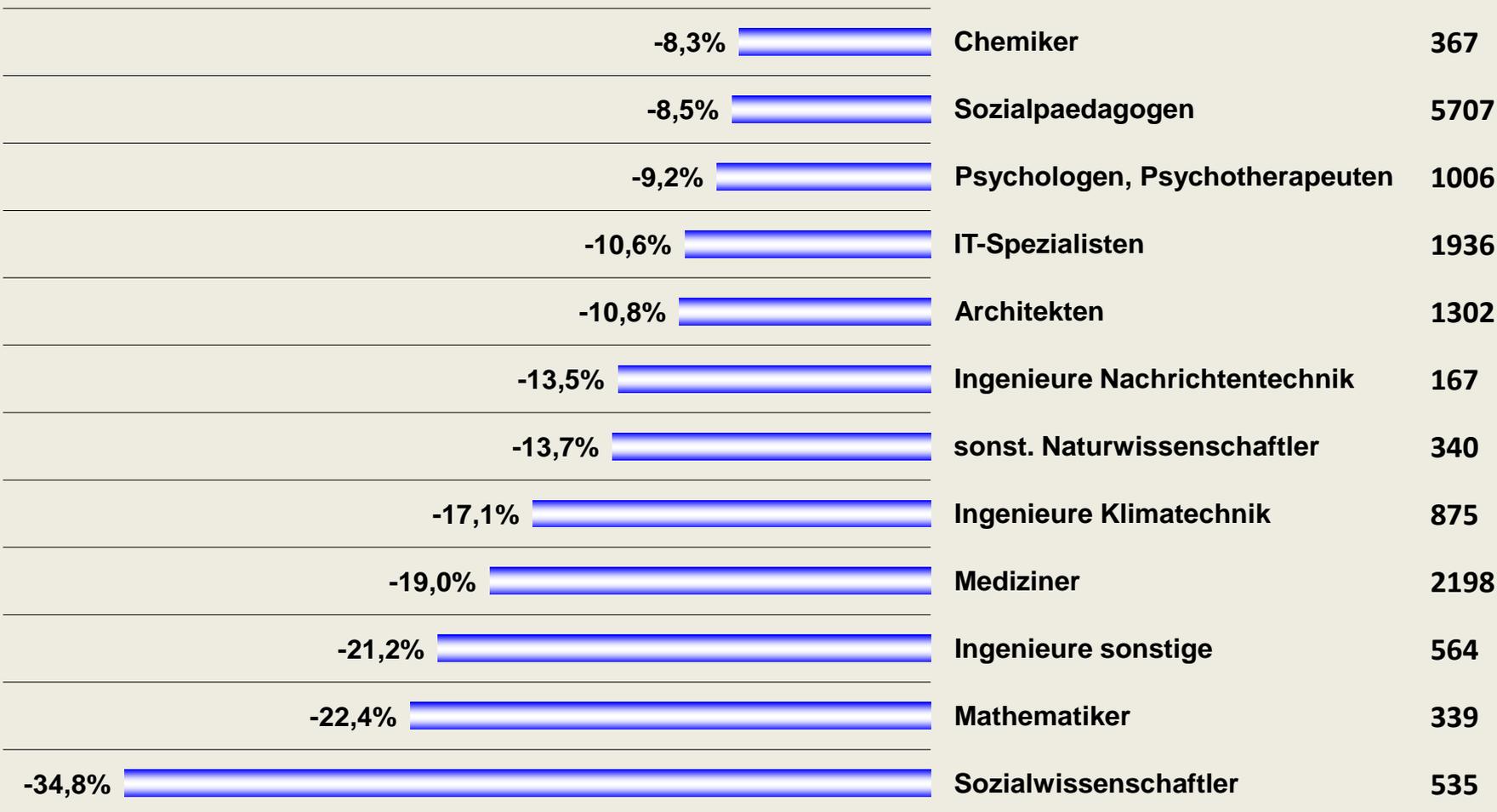
Adecco-Stellenindex - Rangliste der Nachfrageveränderung bei akademischen Berufen in Deutschland Jan. - Sept. 2010 im Vergleich zu 2009 - Top 12 - Veränderungen in %

Absolute Werte
2010

Veränderungen in %	Beruf	Absolute Werte 2010
76,4%	Ingenieure Fertigungstechnik	247
65,9%	Ingenieure Feinwerktechnik	73
23,5%	Geisteswissenschaftler	635
19,7%	Biologen	633
18,3%	Wirtschaftsinformatiker	497
14,5%	Ingenieure Chemie	284
11,5%	Ingenieure Maschinenbau	4000
10,5%	Physiker	588
10,3%	Ingenieure Verfahrenstechnik	516
8,7%	Ingenieure Elektro	3406
6,4%	Ingenieure Informatik	265
6,2%	Ingenieure Energie, Oekologie	615

Adecco-Stellenindex - Rangliste der Nachfrageveränderung bei akademischen Berufen in Deutschland Jan. - Sept. 2010 im Vergleich zu 2008 - untere 12 - Veränderungen in %

Absolute Werte
2010



Befunde aus den Veröffentlichungen des
Wissenschaftsladens Bonn
Ausgewählte Materialien zur Inhaltsanalyse von
Stellenangeboten für Geistes- und
SozialwissenschaftlerInnen aufgrund der
Veröffentlichungen in „Arbeitsmarkt Bildung,
Kultur, Sozialwesen“ des Wissenschaftsladens
Bonn
Heft 28 bis 40 – 2009

Alle Tabellen und Diagramme finden sich bei *wilabonn.de/arbeitsmarkt* unter der
Online-Version des Aufsatzes Stellenmarkt Geistes- und Sozialwissenschaften
Die Studie ist nachzulesen unter
http://www.wilabonn.de/BIKU_2010_19_Stellenmarkt_Teil_1_Internet.pdf und
http://www.wilabonn.de/BIKU_2010_20_Stellenmarkt_Teil_2_Internet.pdf

G 26149
www.wilabonn.de

13. Jahrgang
30.01.2007

WISSENSCHAFTSLADEN BONN

arbeitsmarkt

BILDUNG | KULTUR | SOZIALWESEN 05|2007



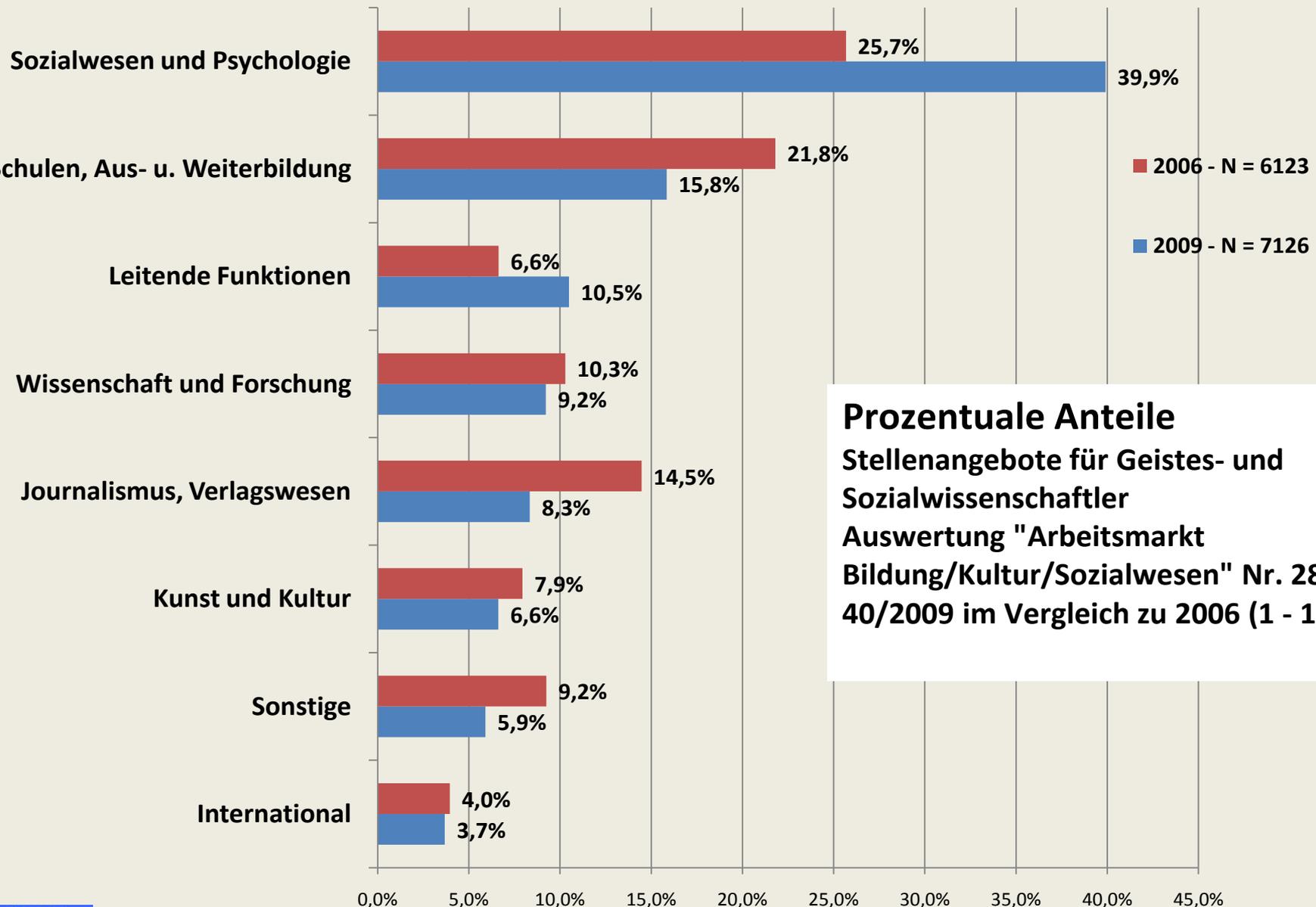
<http://www.wilabonn.de>

BERUFE
Arbeiten beim Film

■ **Informationsdienst**
mit Auswertung der Stellenanzeigen
vom 23.01.2007 bis 29.01.2007

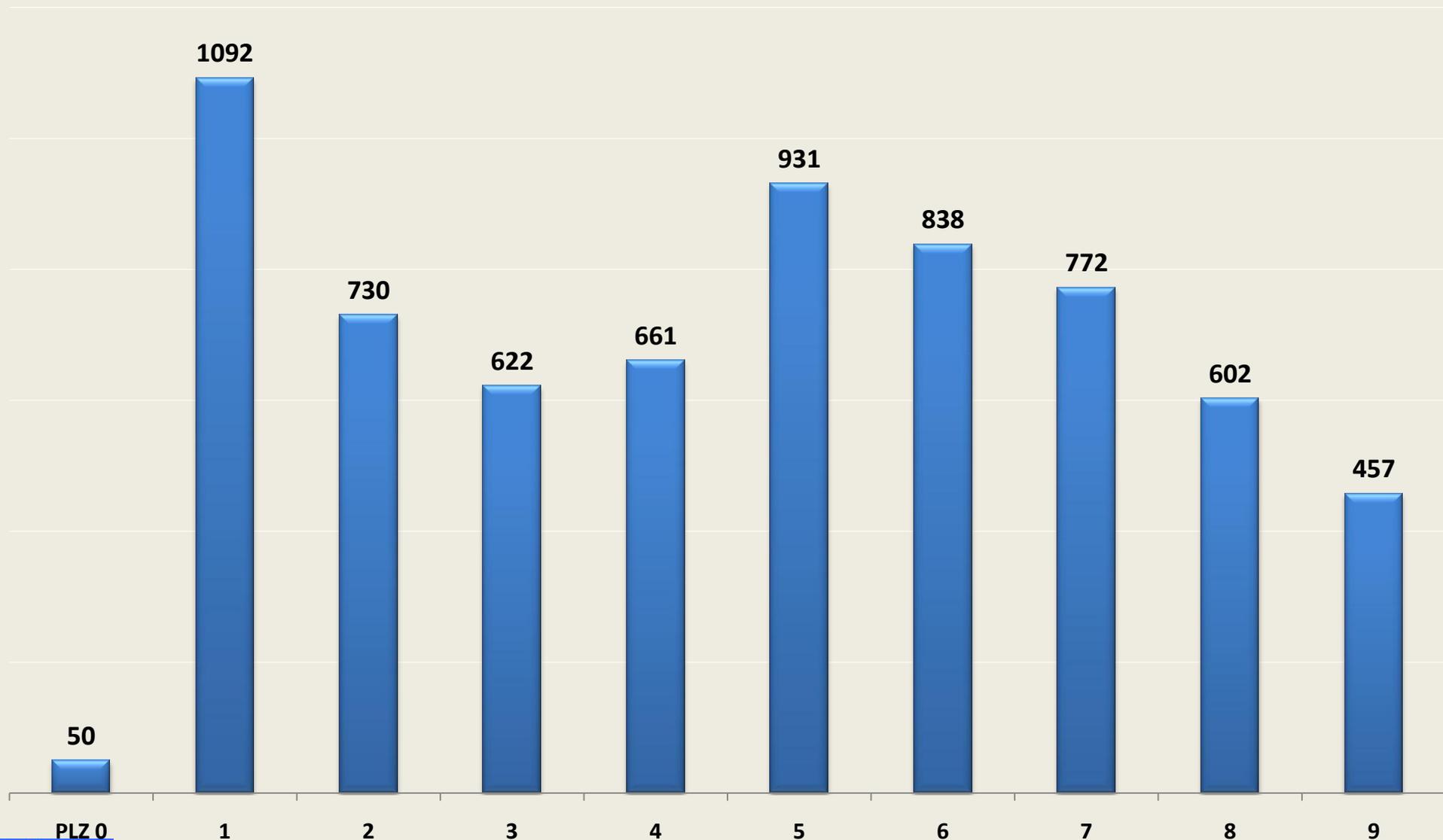
Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen



**Prozentuale Anteile
Stellenangebote für Geistes- und
Sozialwissenschaftler
Auswertung "Arbeitsmarkt
Bildung/Kultur/Sozialwesen" Nr. 28 -
40/2009 im Vergleich zu 2006 (1 - 16)**

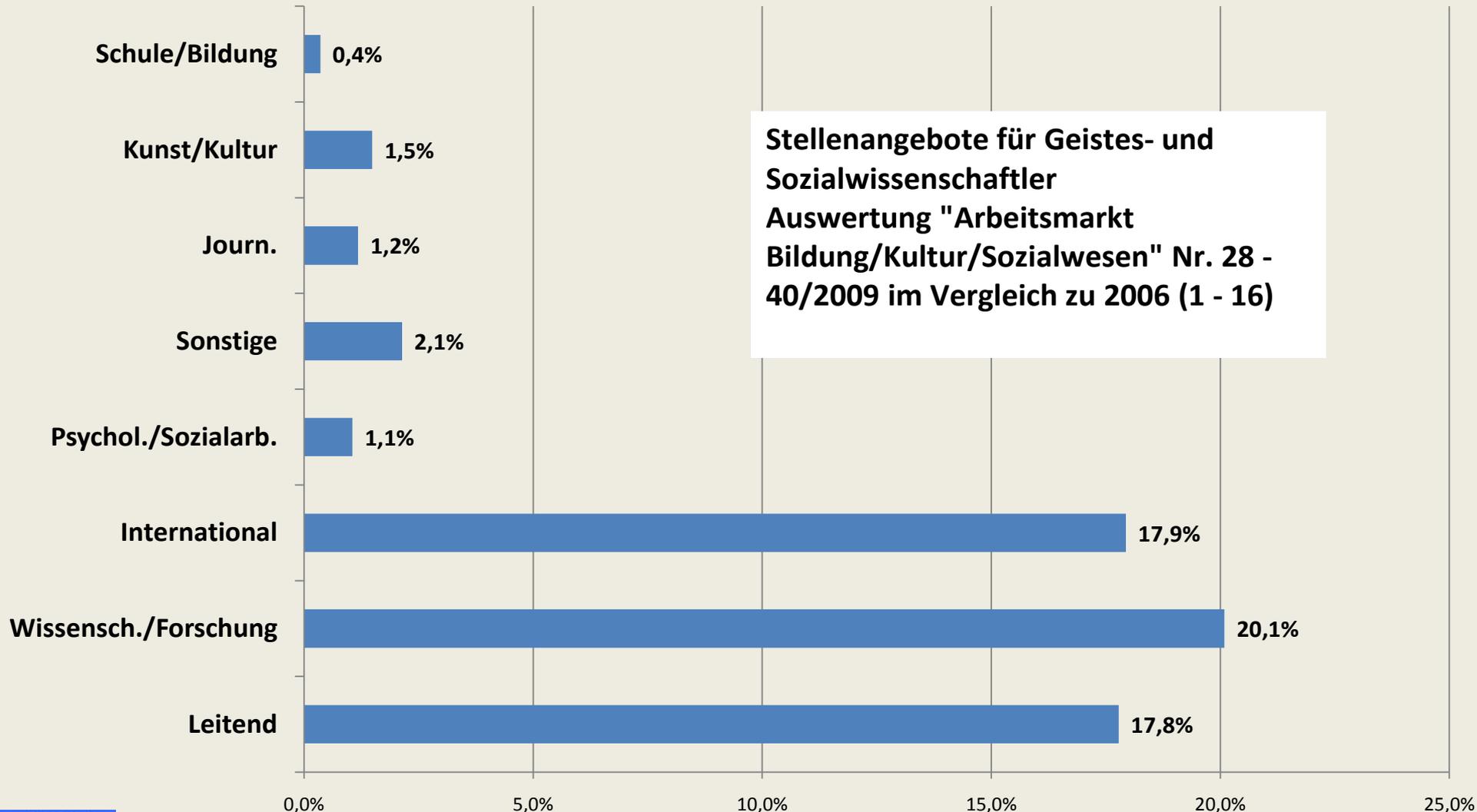
Verteilung der Stellenangebote nach PLZ-Bereichen in Deutschland



Explizite Stellenangebote für Sozialwissenschaftler nach Einsatzfeldern

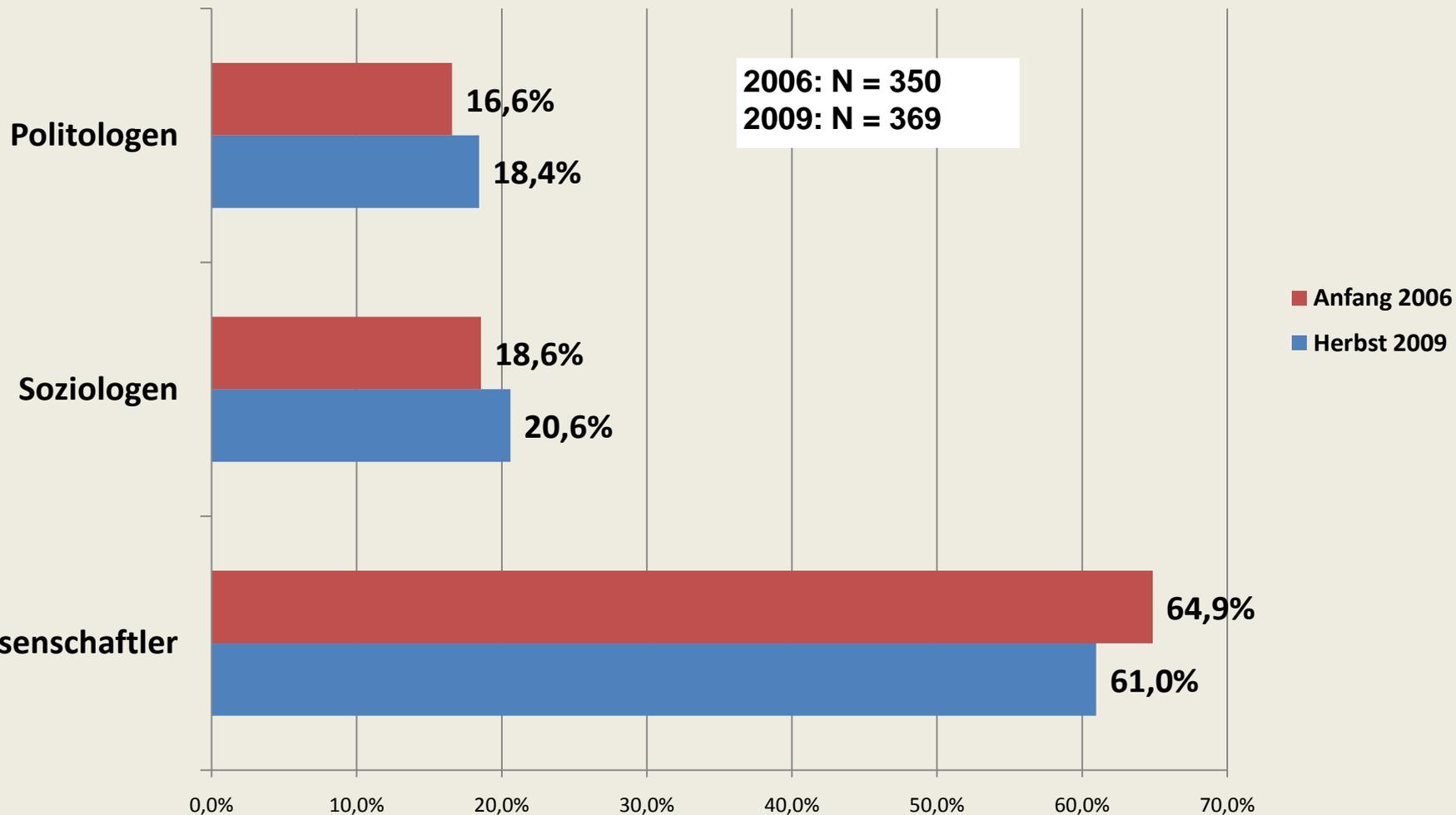
Prozentuale Anteile an allen Angeboten

Stellenangebote für Geistes- und Sozialwissenschaftler
Auswertung "Arbeitsmarkt
Bildung/Kultur/Sozialwesen" Nr. 28 -
40/2009 im Vergleich zu 2006 (1 - 16)



Die explizite Suche nach Sozialwissenschaftlern Herbst 2009 im Vergleich zu 2006

(Suchbegriffe: Politologe/Politologin, Soziologe/Soziologin, Sozialwissenschaftler/Sozialwissenschaftlerin)



Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen

Explizit genannte Studien- und Berufsausbildungen insgesamt - Top 12



Stellenangebote für Geistes- und Sozialwissenschaftler
Auswertung "Arbeitsmarkt Bildung/Kultur/Sozialwesen" Nr. 28 - 40/2009

Bachelor welcome?

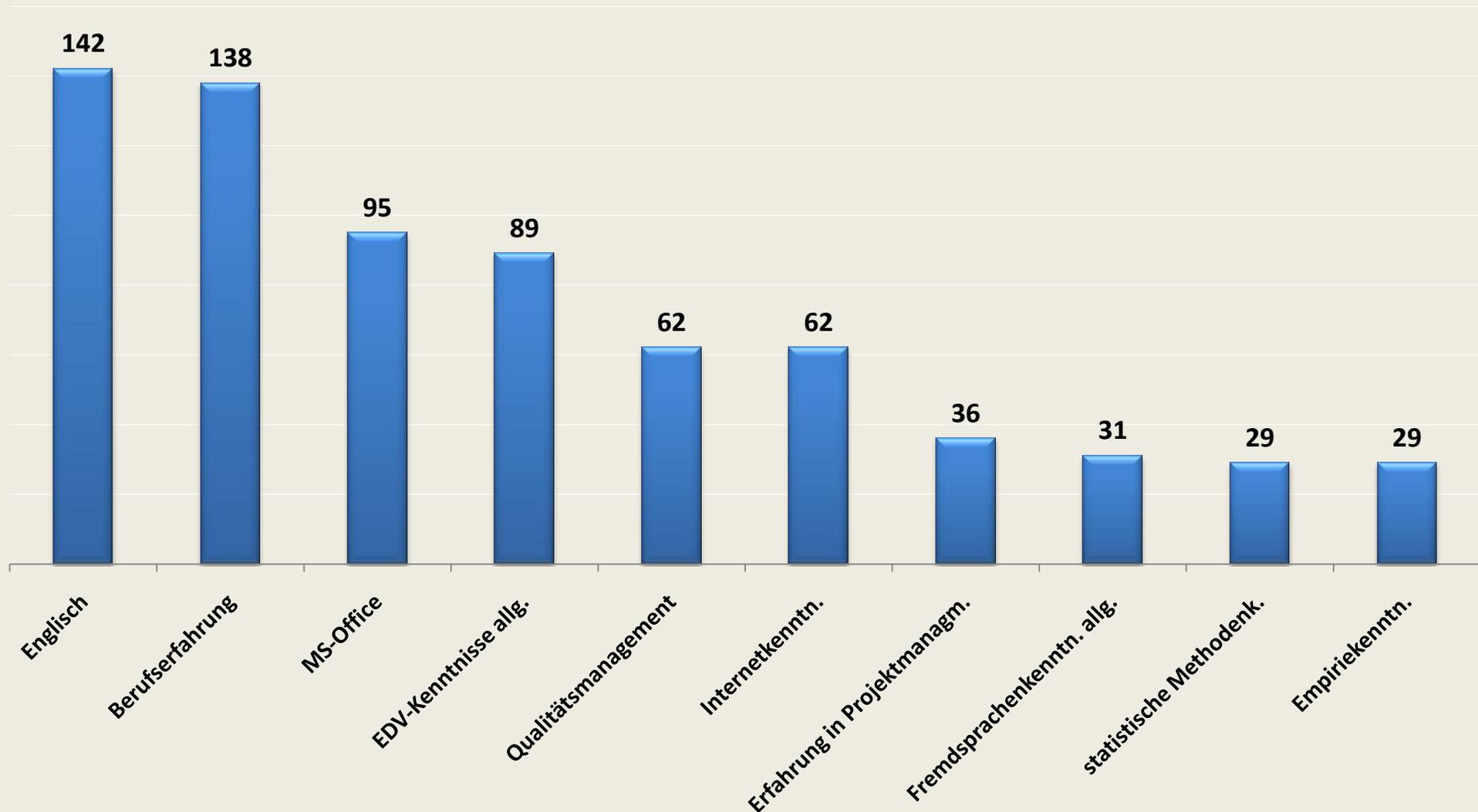
Die Antwort ist nicht einfach; wenn man nur die explizit an Bachelorabsolventen gerichteten Angebote nimmt, kann davon kaum die Rede sein.

Bereiche	Bachelor	Master
International	1	6
Journalismus/Verlage/Bibliotheken	12	7
Kunst Kultur	4	18
Leitende/Referentenstellen	8	15
Psychologie/Sozialarbeit	27	15
Schulen/Aus- u. Weiterbildung	3	7
Weitere Stellen	6	3
Wissenschaft	1	50
Summe	62	121

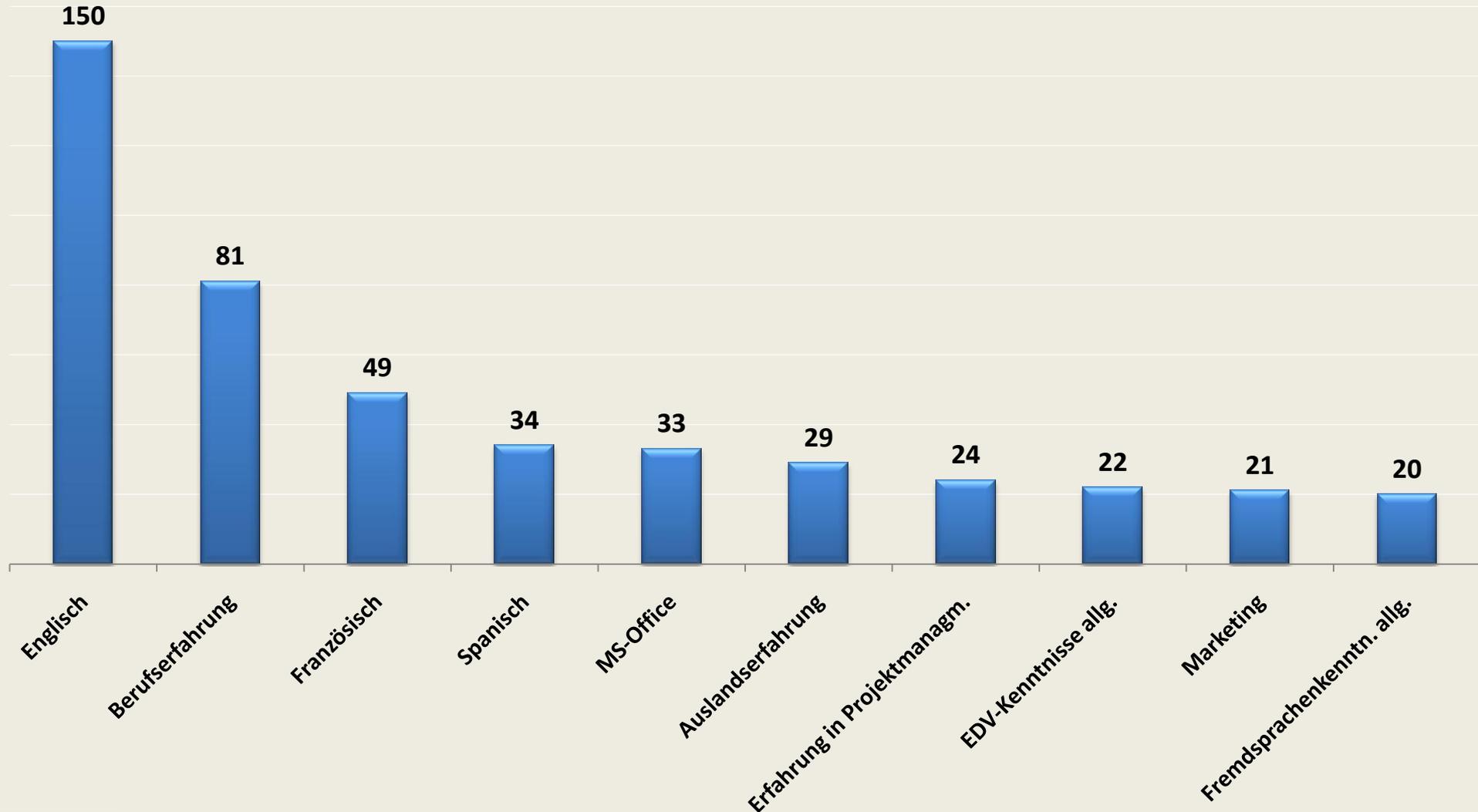
Einzelauswertungen zu den Berufsfeldern

- Leitende Funktionen und Geschäftsführungen, Referenten und Beauftragte
- Internationaler Austausch, Sprachen und Tourismus
- Wissenschaft, Hochschule, Forschung
- Journalismus, Verlage etc.

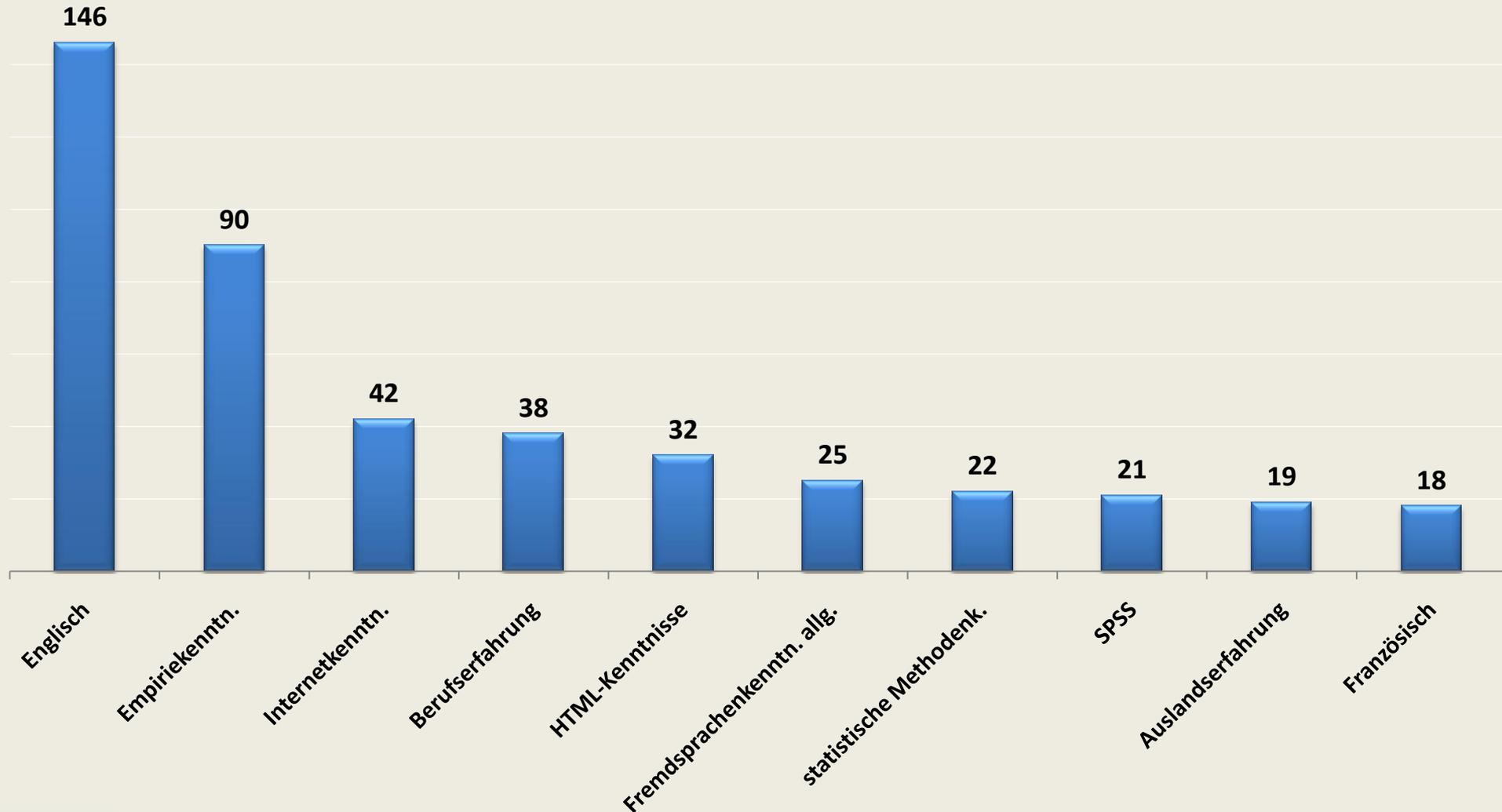
Die 10 am häufigsten genannten Basiskenntnisse und Erfahrungen im Bereich Leitende Funktionen und Referententätigkeiten



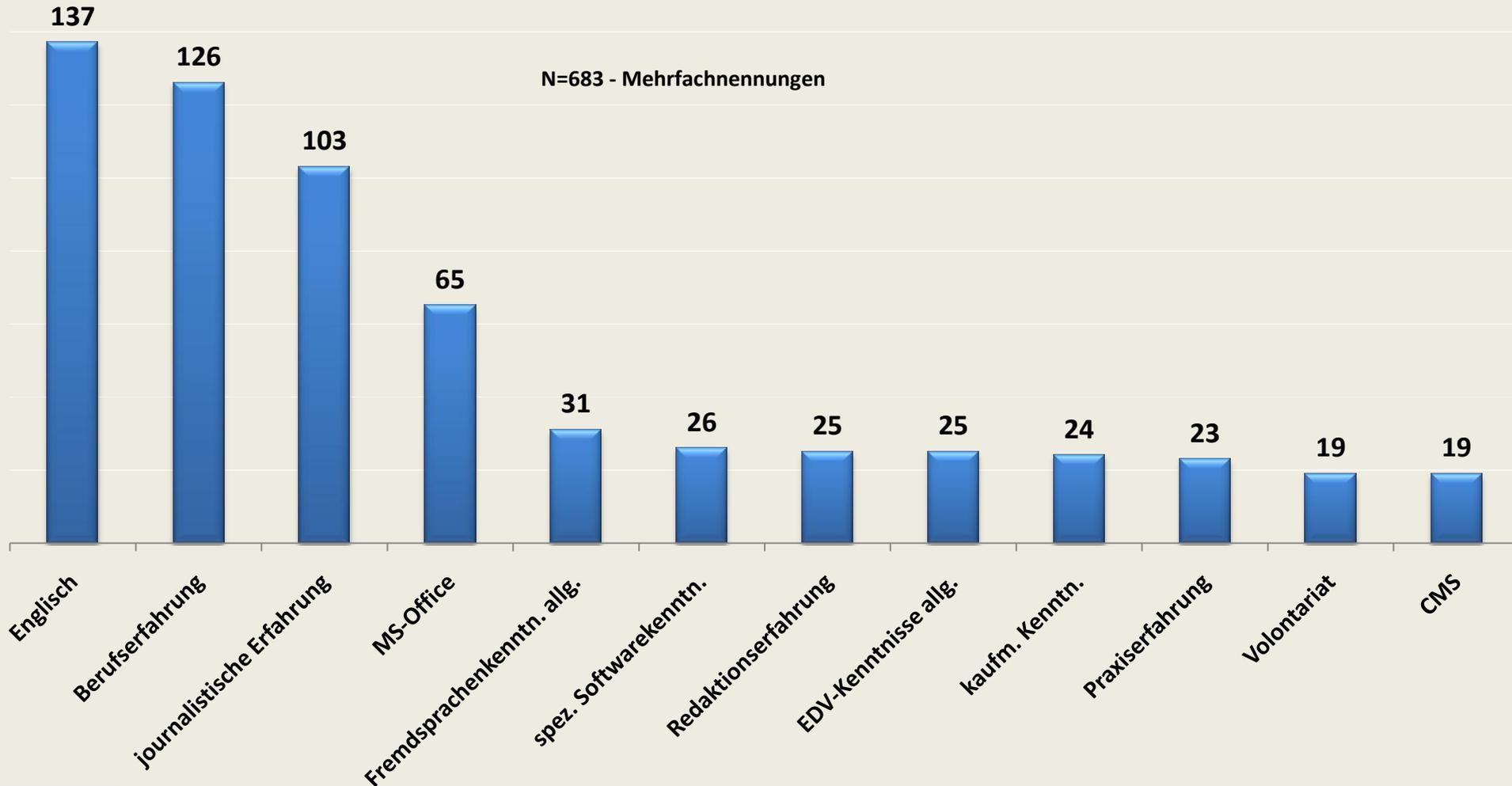
Die 10 am häufigsten genannten Basiskenntnisse und Erfahrungen im Bereich International



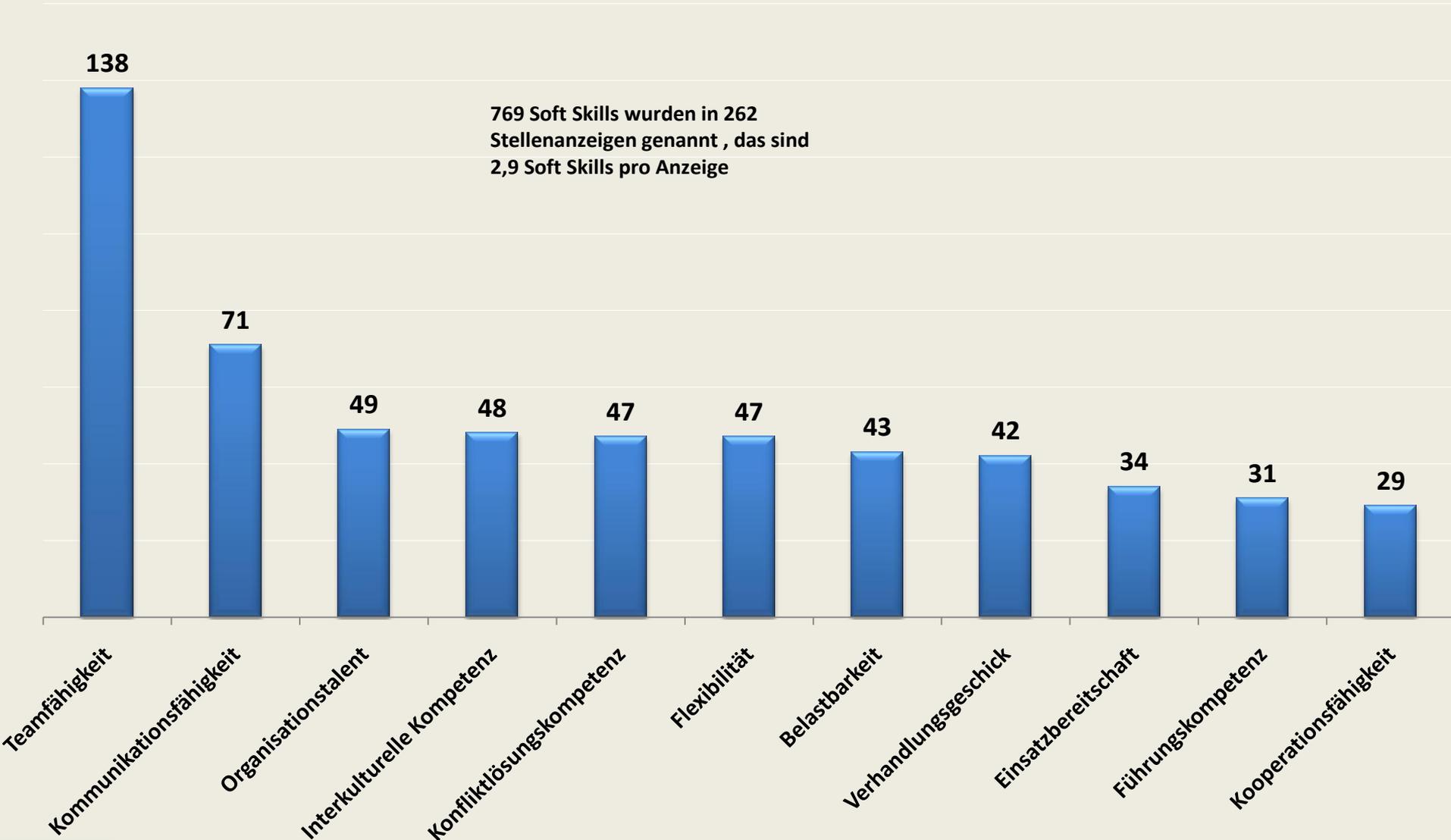
Die 10 am häufigsten genannten Basiskenntnisse und Erfahrungen im Bereich Wissenschaft



Die 10 am häufigsten genannten Basiskenntnisse und Erfahrungen im Bereich Journalismus/PR/Verlage - Top 12

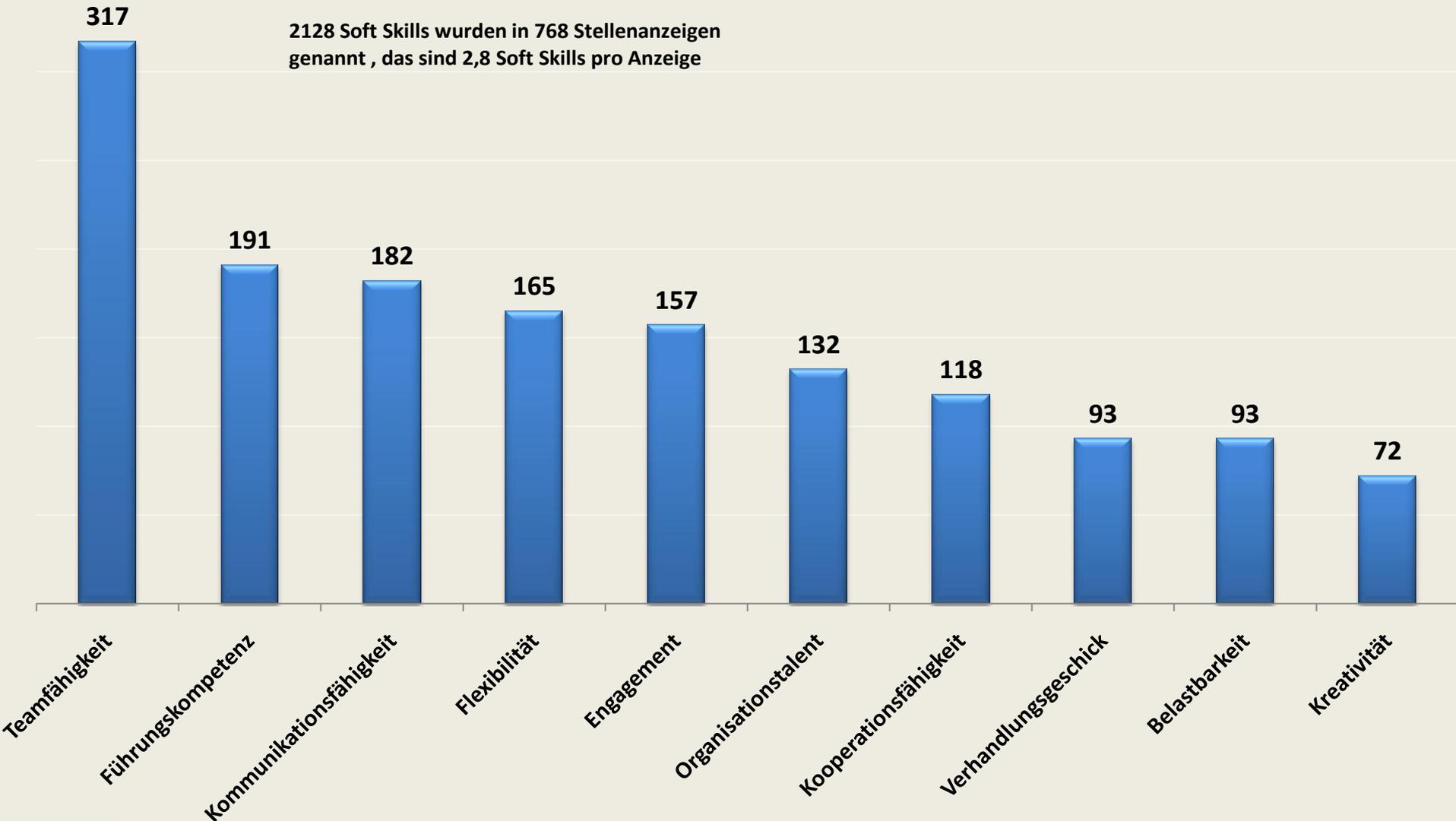


Soft-Skills - Top 10 im Bereich International

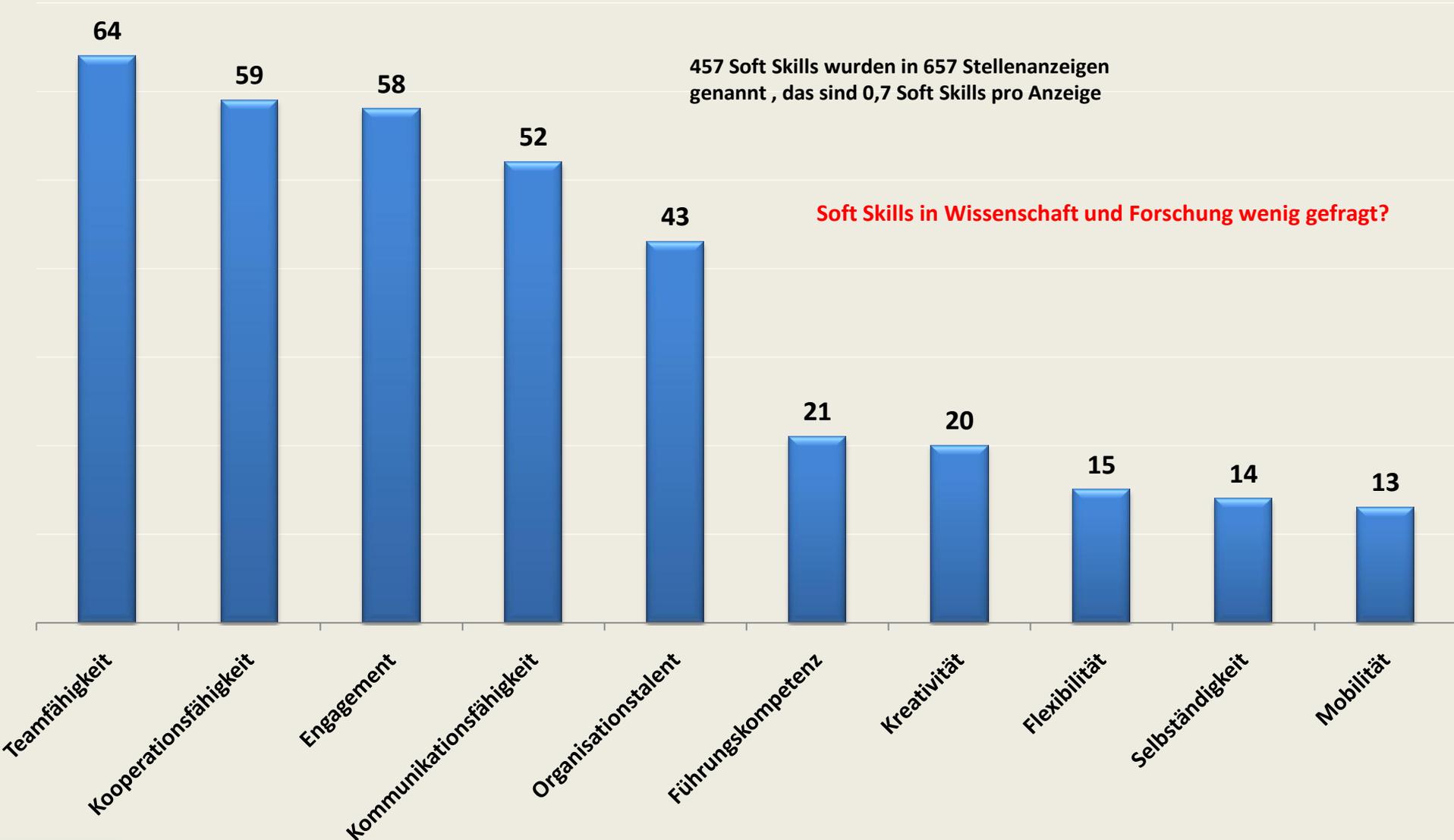


Soft-Skills - Top 10 im Bereich Leitende Funktionen und Referentenstellen

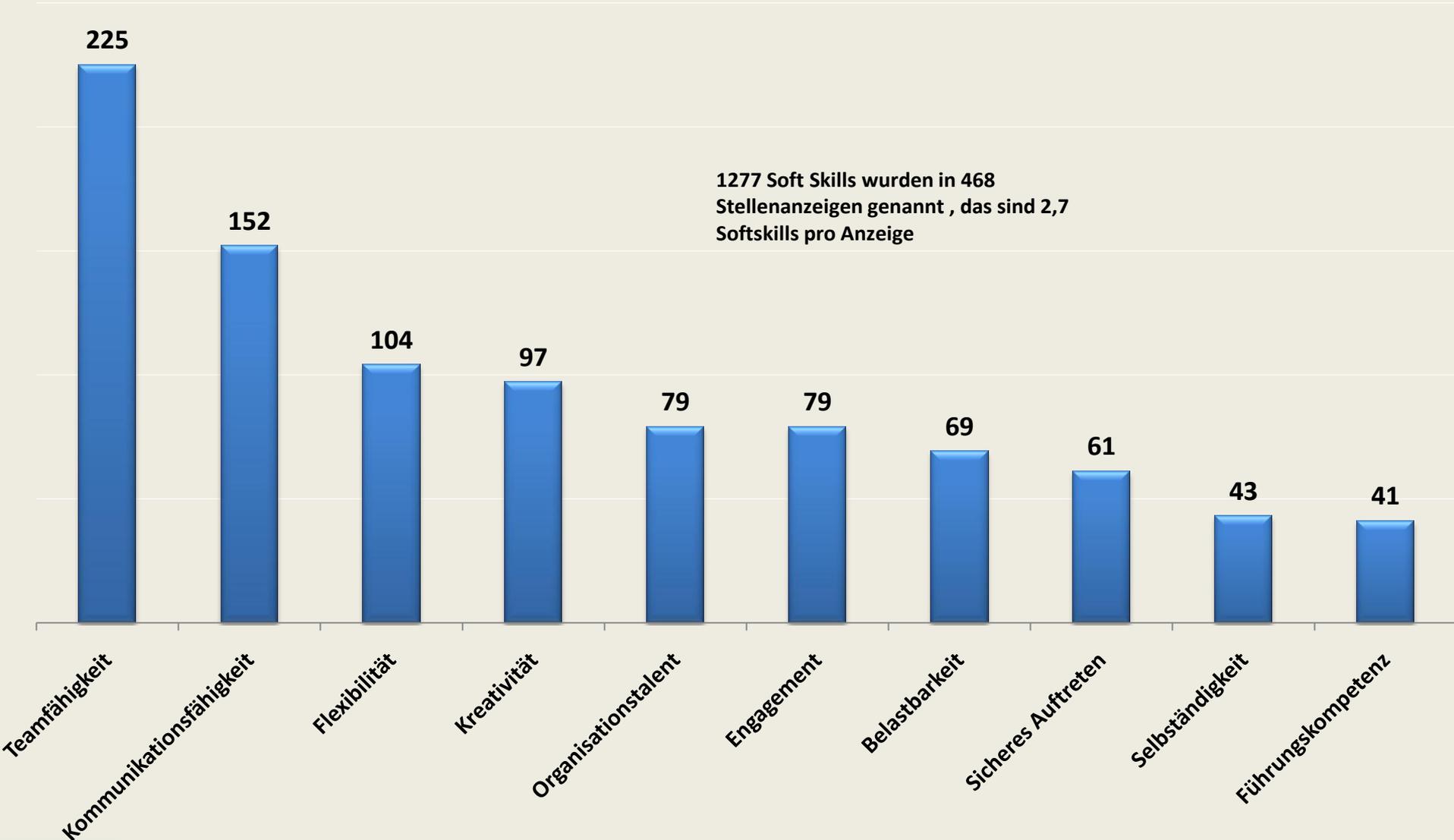
2128 Soft Skills wurden in 768 Stellenanzeigen genannt, das sind 2,8 Soft Skills pro Anzeige



Soft-Skills - Top 10 im Bereich Wissenschaft und Forschung

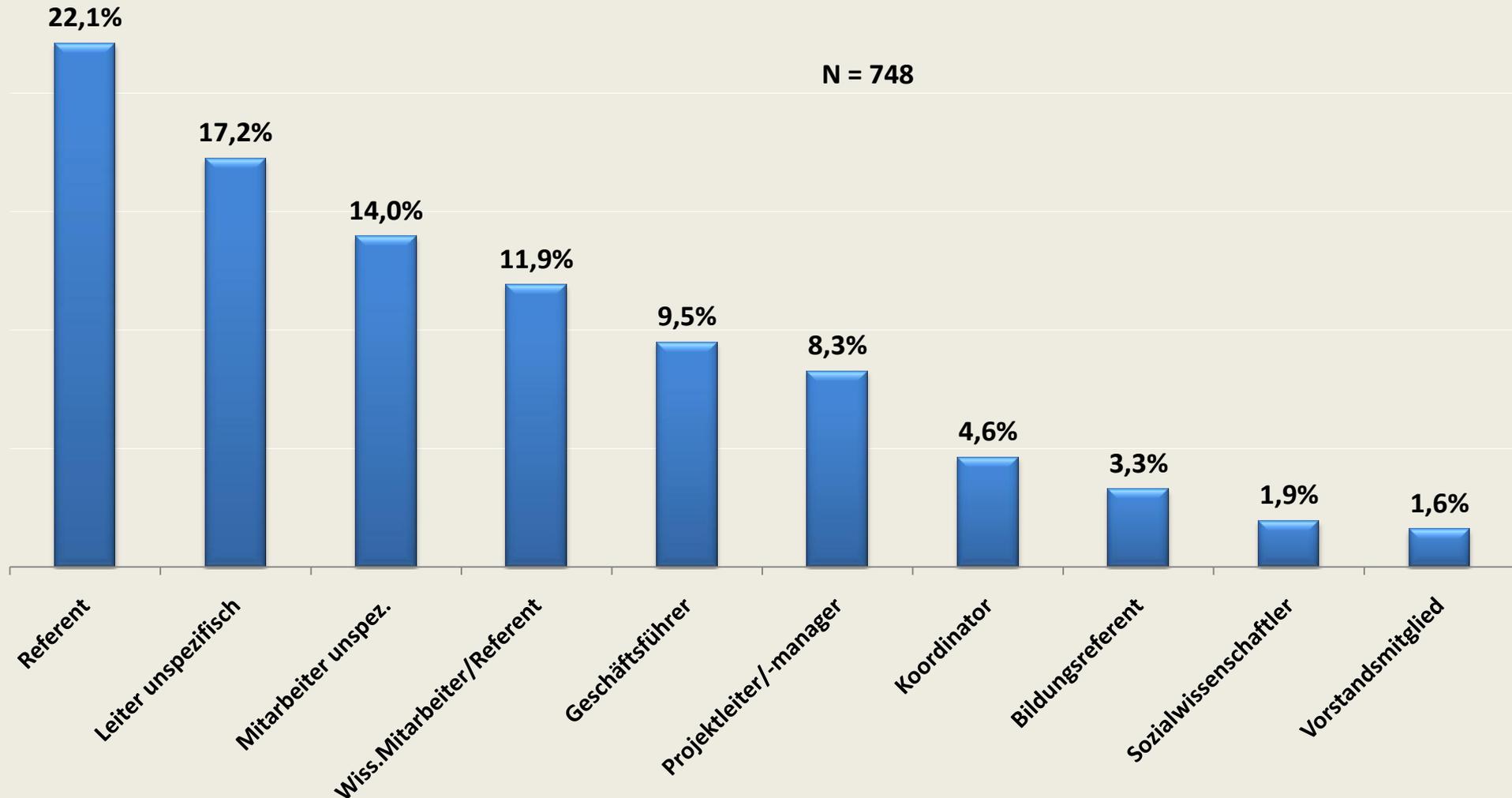


Soft-Skills - Top 10 im Bereich Journalismus/Verlage/PR

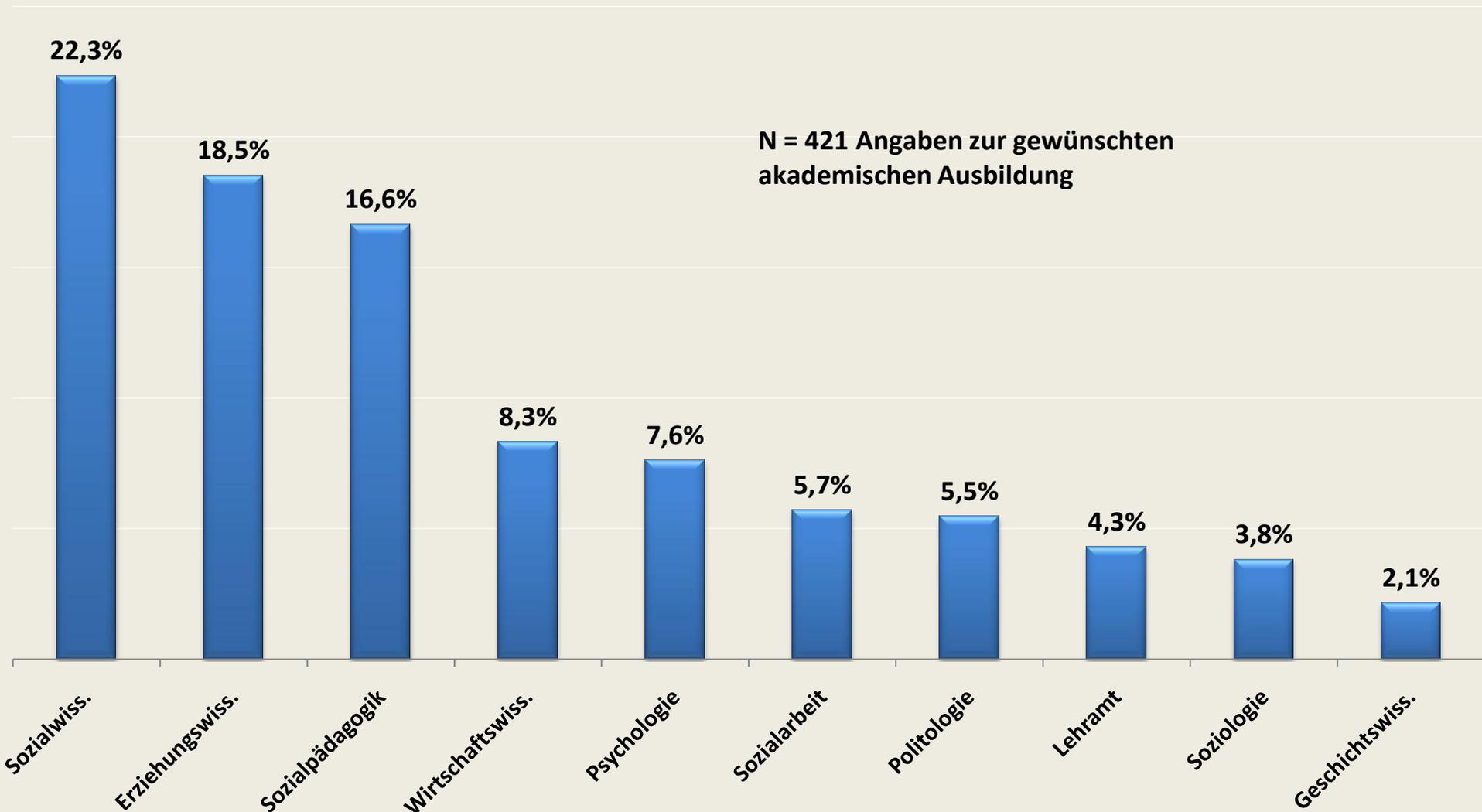


Die 10 häufigsten Begriffe bei den Berufsbezeichnungen im Bereich "Leitende Funktionen und Referentenstellen" - Prozentwerte

N = 748

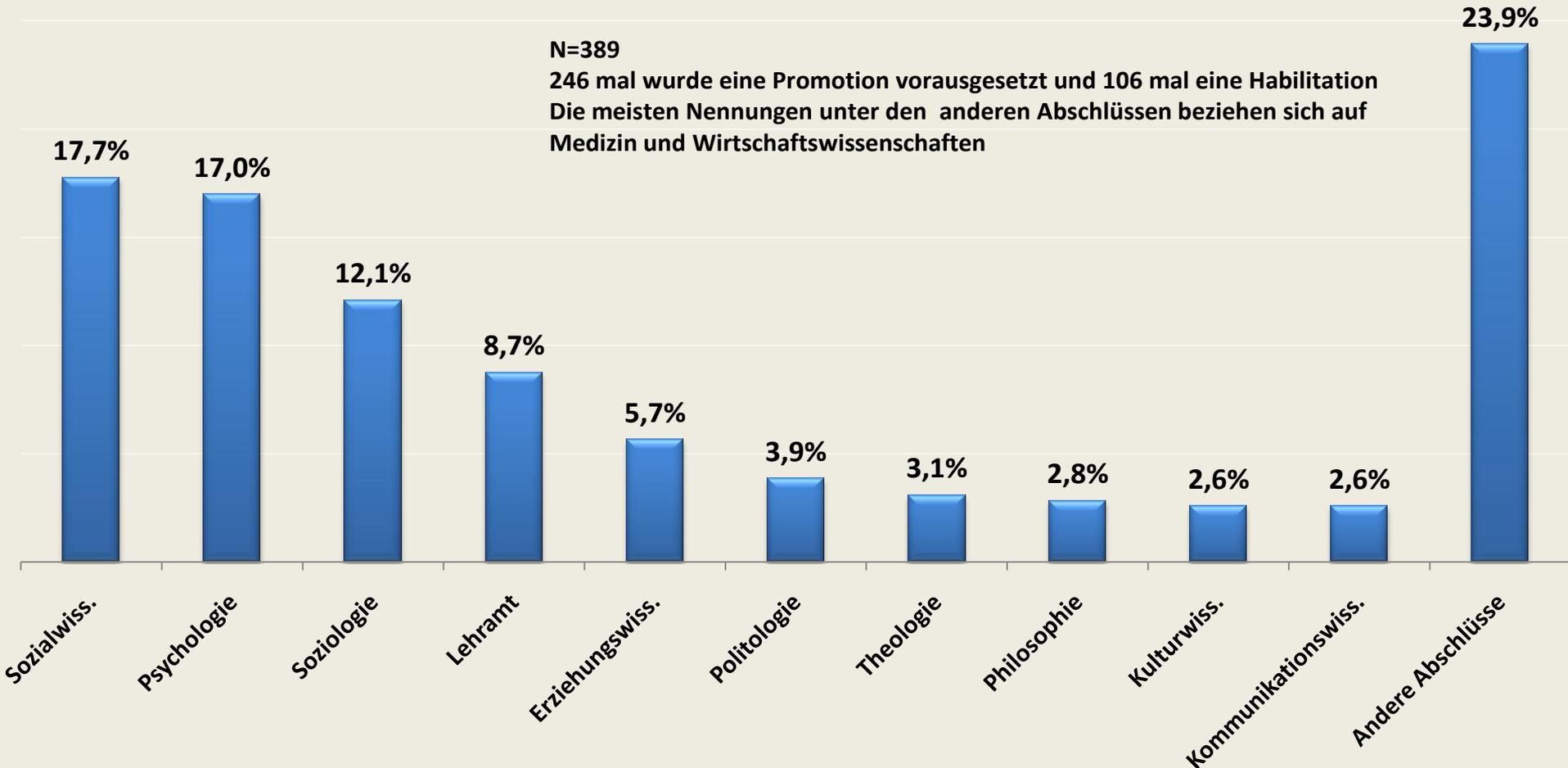


Explizit genannte Studienabschlüsse in den Anzeigen des Bereichs "Leitende und Referentenstellen" - Top 10 Prozentwerte



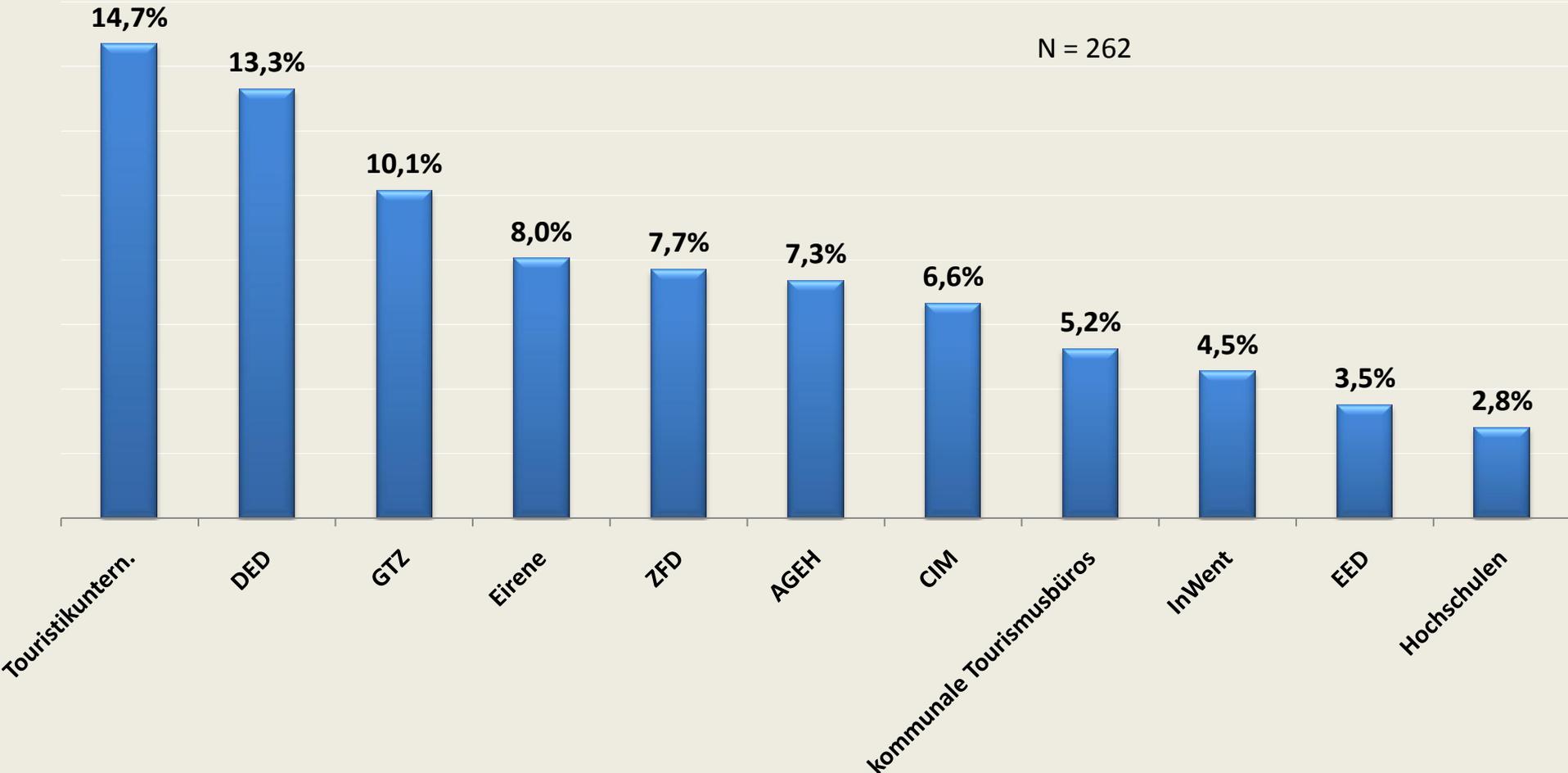
N = 421 Angaben zur gewünschten akademischen Ausbildung

Explizit genannte geistes- und sozialwiss. Studienabschlüsse in den Anzeigen des Bereichs "Wissenschaft und Forschung" - Top 10 Prozentwerte



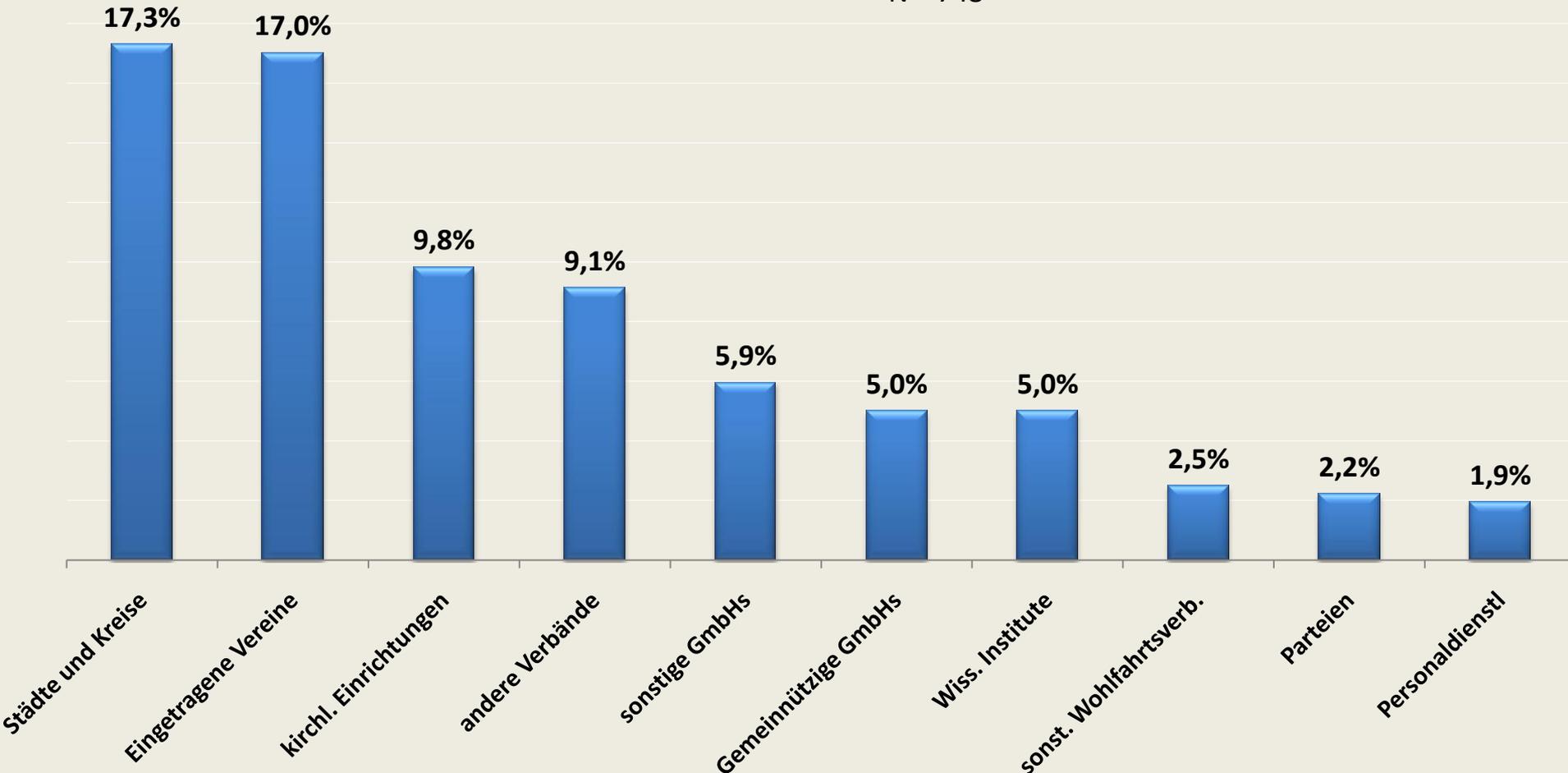
Die wichtigsten Arbeitgeber im Einsatzfeld "Internationales" Touristikunternehmen und Entwicklungszusammenarbeit dominieren

Prozentwerte

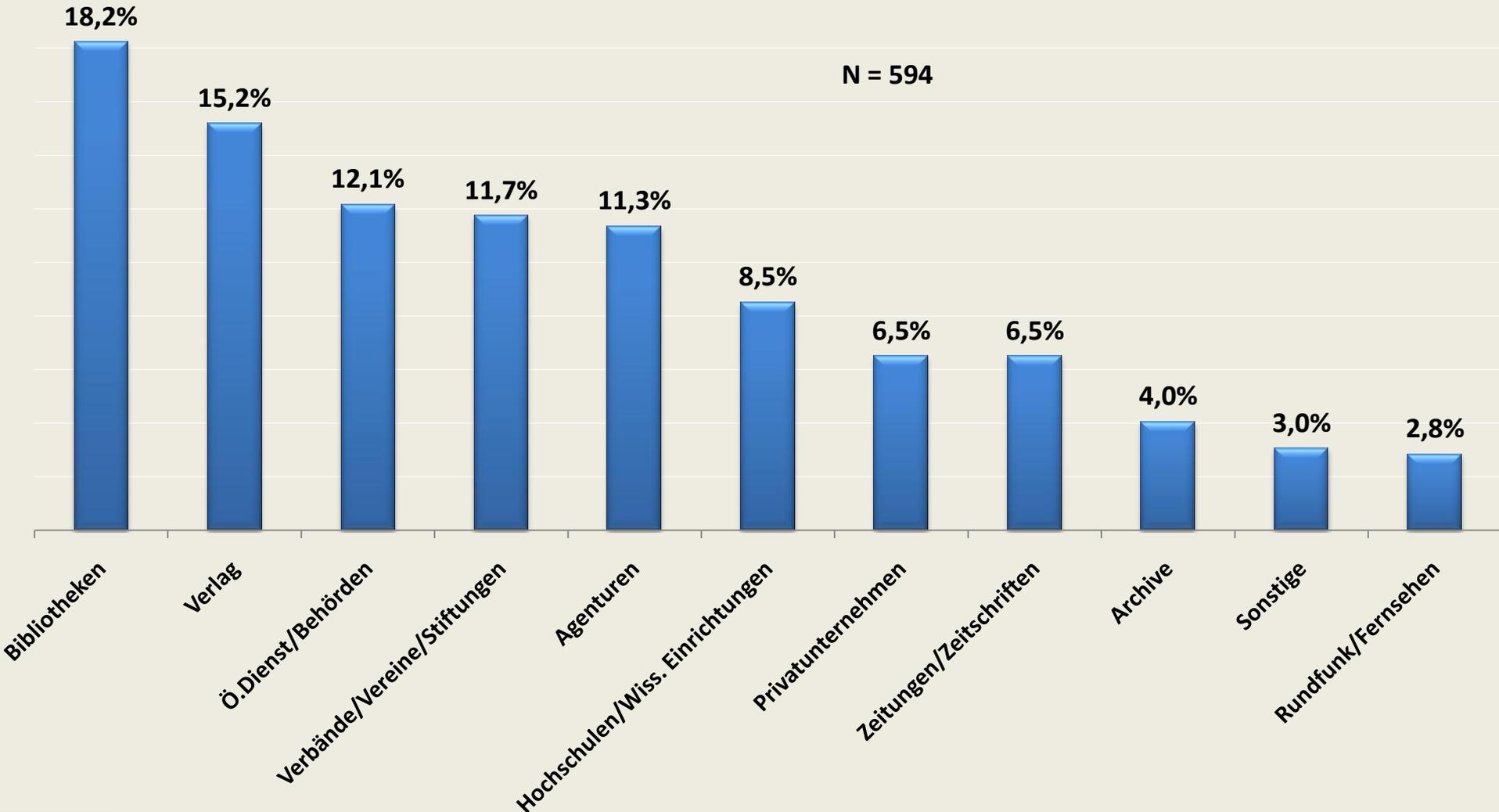


Die 10 wichtigsten Arbeitgeber im Einsatzfeld "leitende und Referententätigkeiten" Kommunen und Vereine an der Spitze Prozentwerte

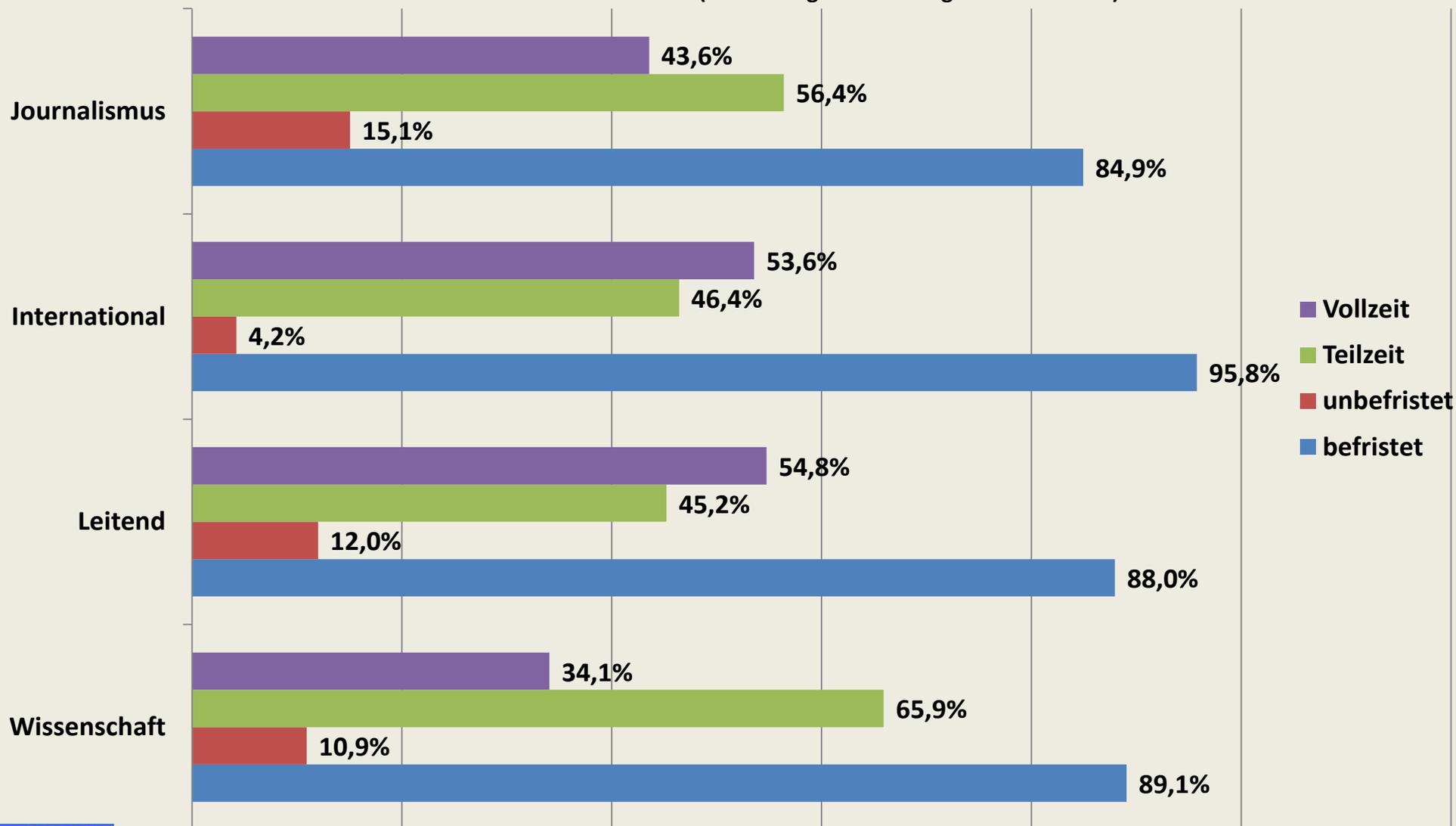
N = 748



Die wichtigsten Arbeitgeber im Bereich "Journalismus/Verlage/Bibliotheken" - klassische Arbeitgeber und Agenturen spielen geringere Rolle (in Prozent) -



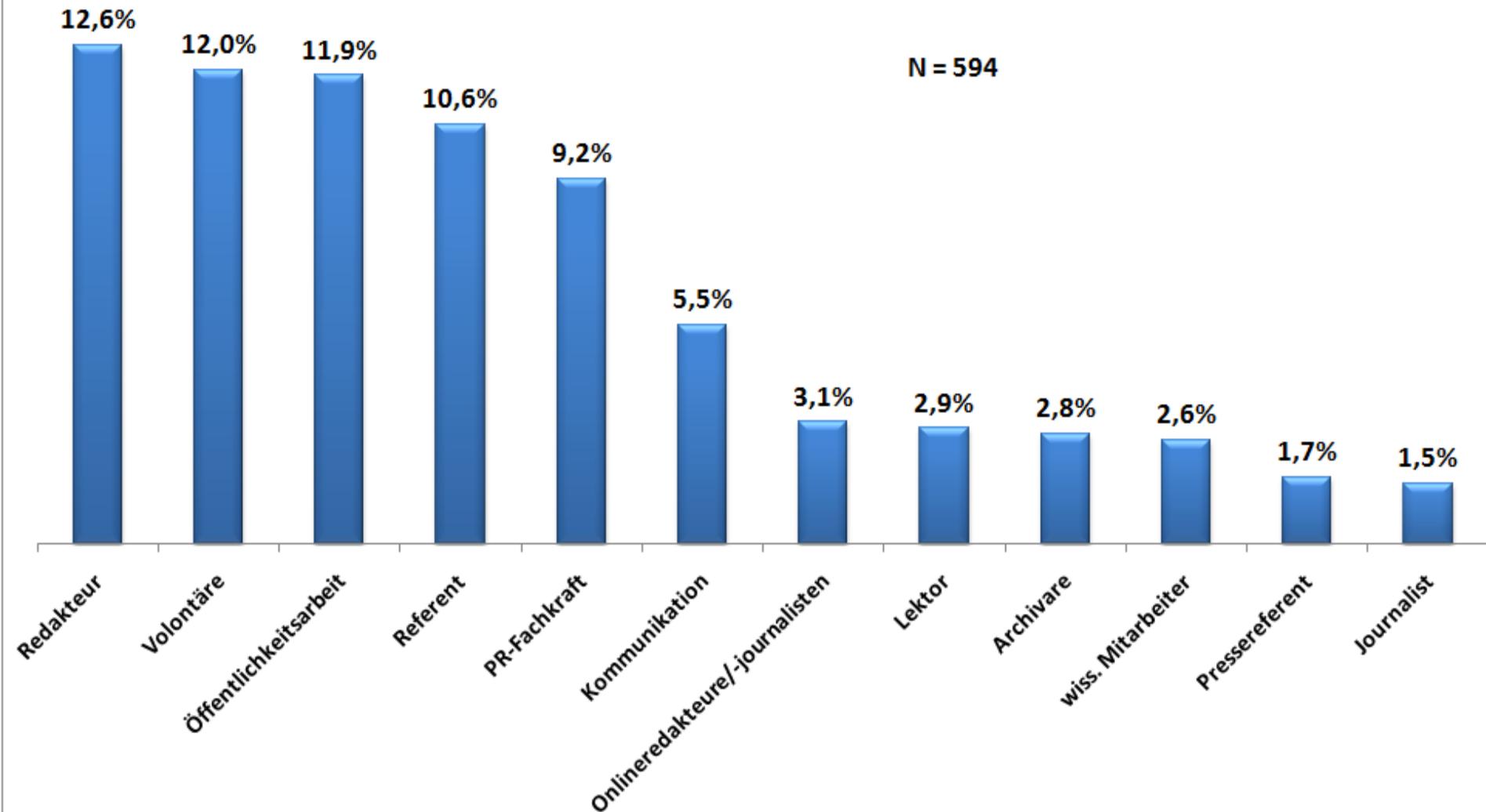
Hoher Anteil prekärer Beschäftigungsverhältnisse bei Geistes- und Sozialwissenschaftlern (soweit Angaben hierzu gemacht wurden)



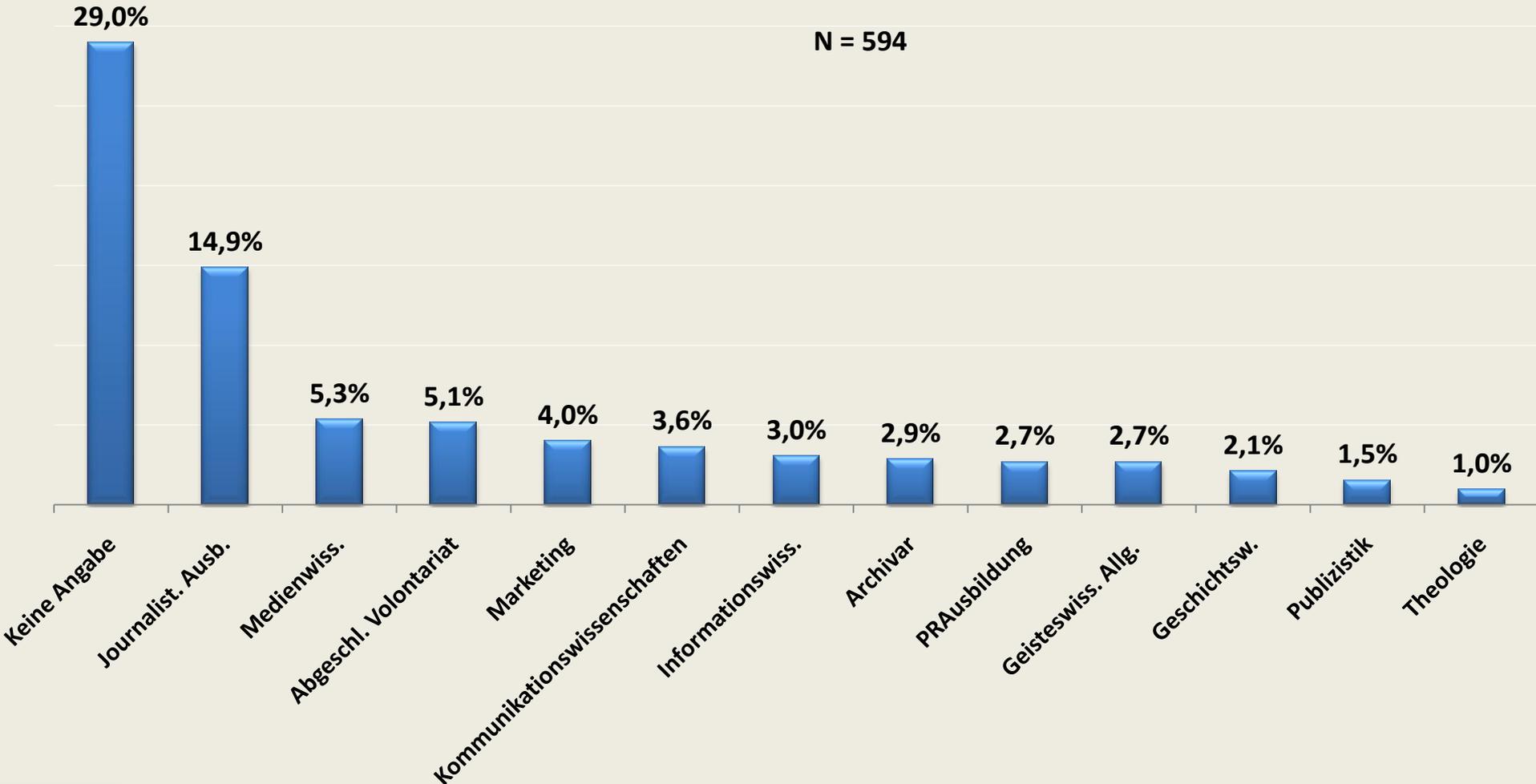
Weitere Einzelergebnisse aus dem Bereich
Journalismus
(Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit,
Verlagswesen)

Die 10 häufigsten Begriffe bei den Berufsbezeichnungen im Bereich "Journalismus" die 12 häufigsten Nennungen in %

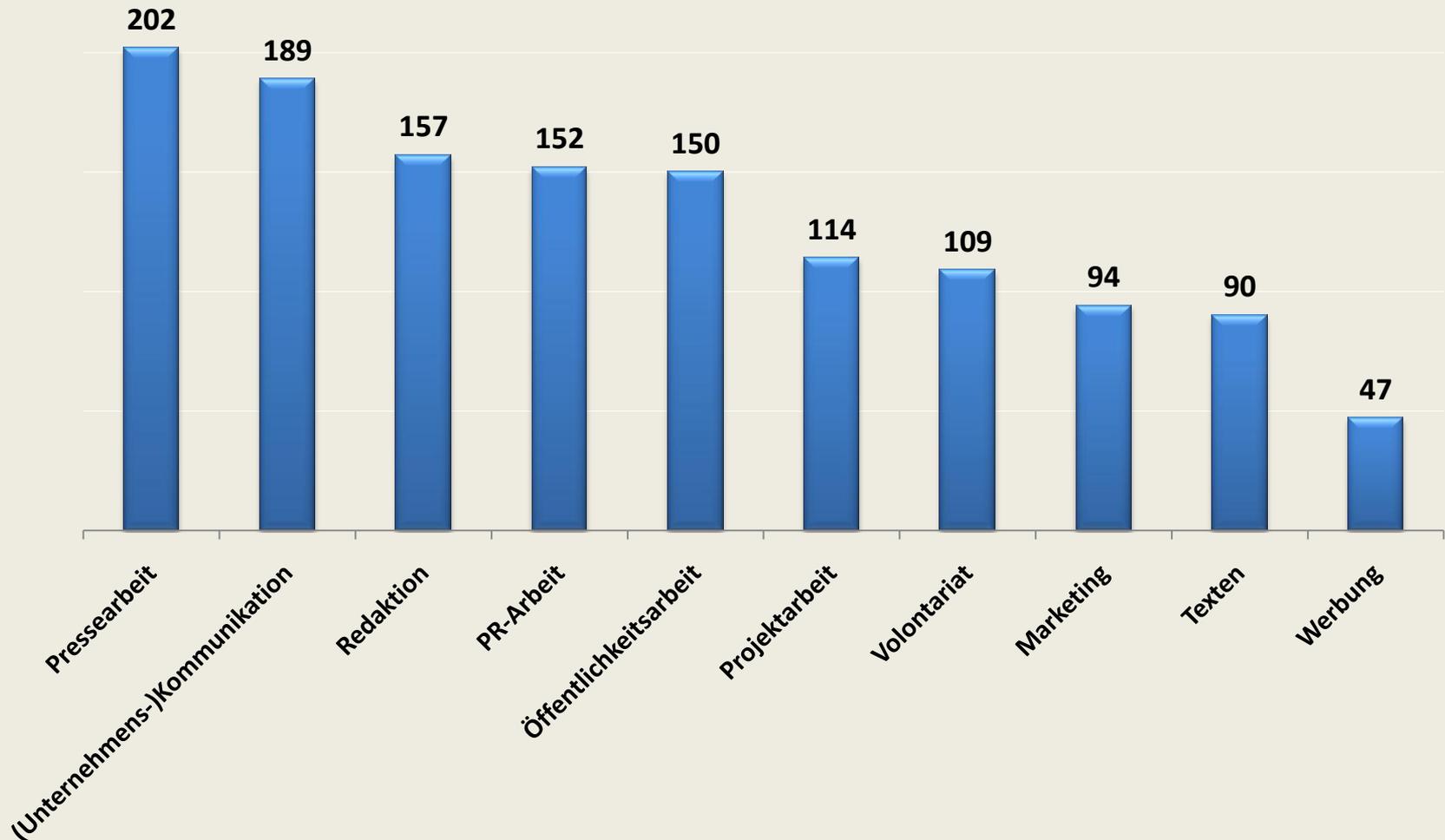
N = 594



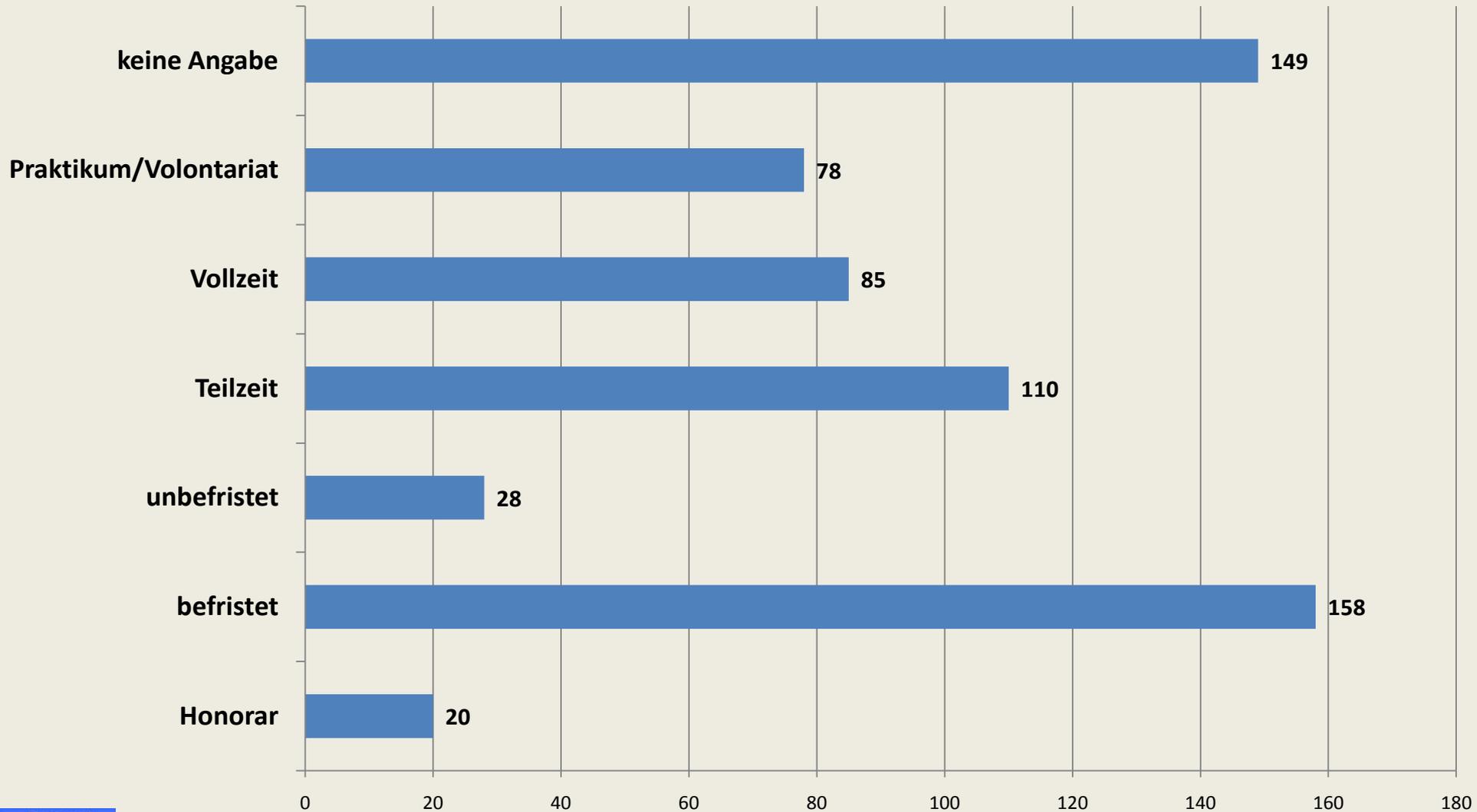
Von Arbeitgebern gewünschte Ausbildungsabschlüsse im Bereich "Journalismus" die 12 häufigsten Nennungen



Genannte Einsatzfelder im Medienbereich: Top 10 - Mehrfachnennungen möglich -



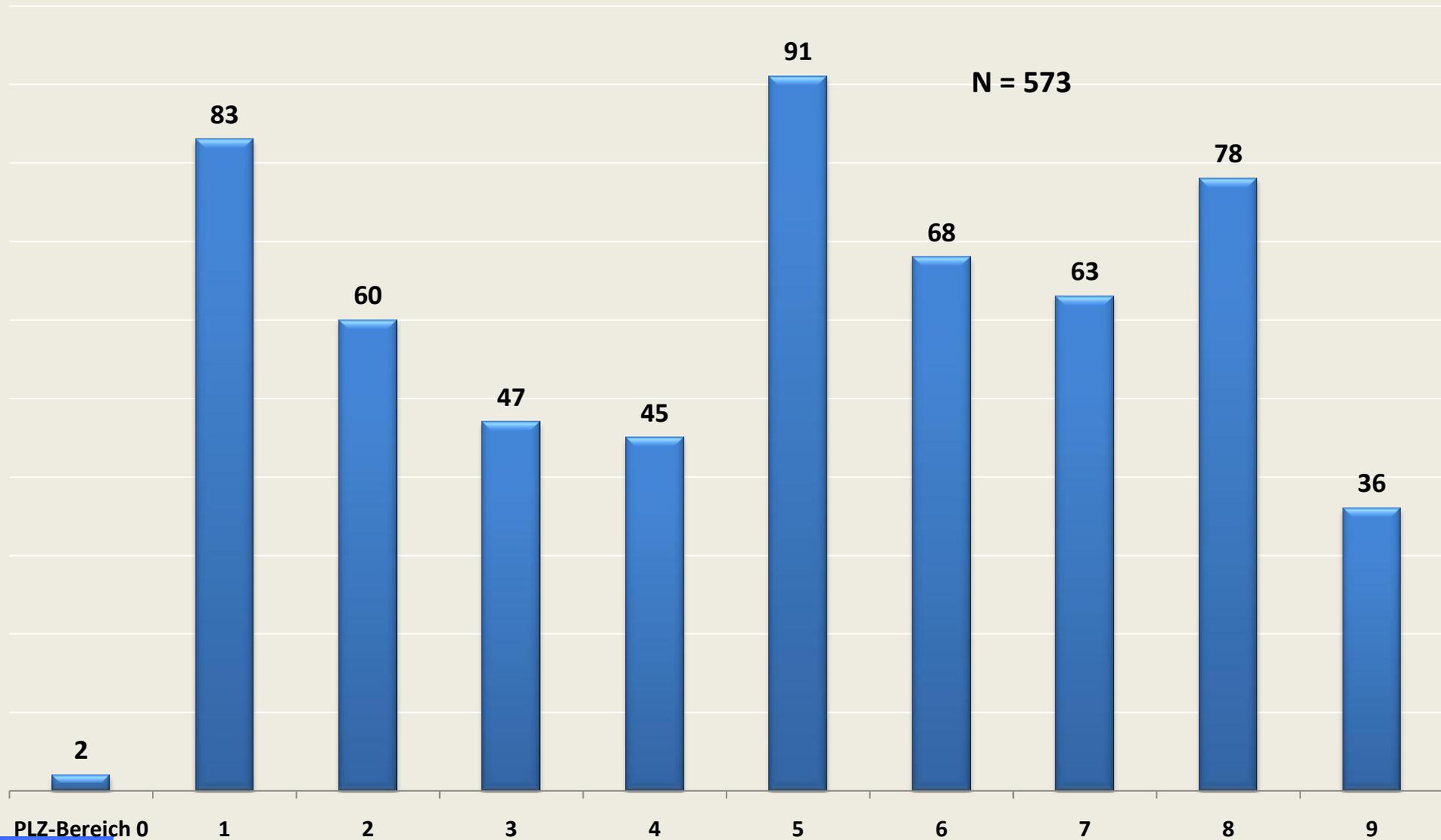
Art der angebotenen Arbeitsverhältnisse im Bereich Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit – absolute Zahlen



Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen

Journalismus: Angebote nach Postleitzahlen



PLZ-Bereich 0

1

2

3

4

5

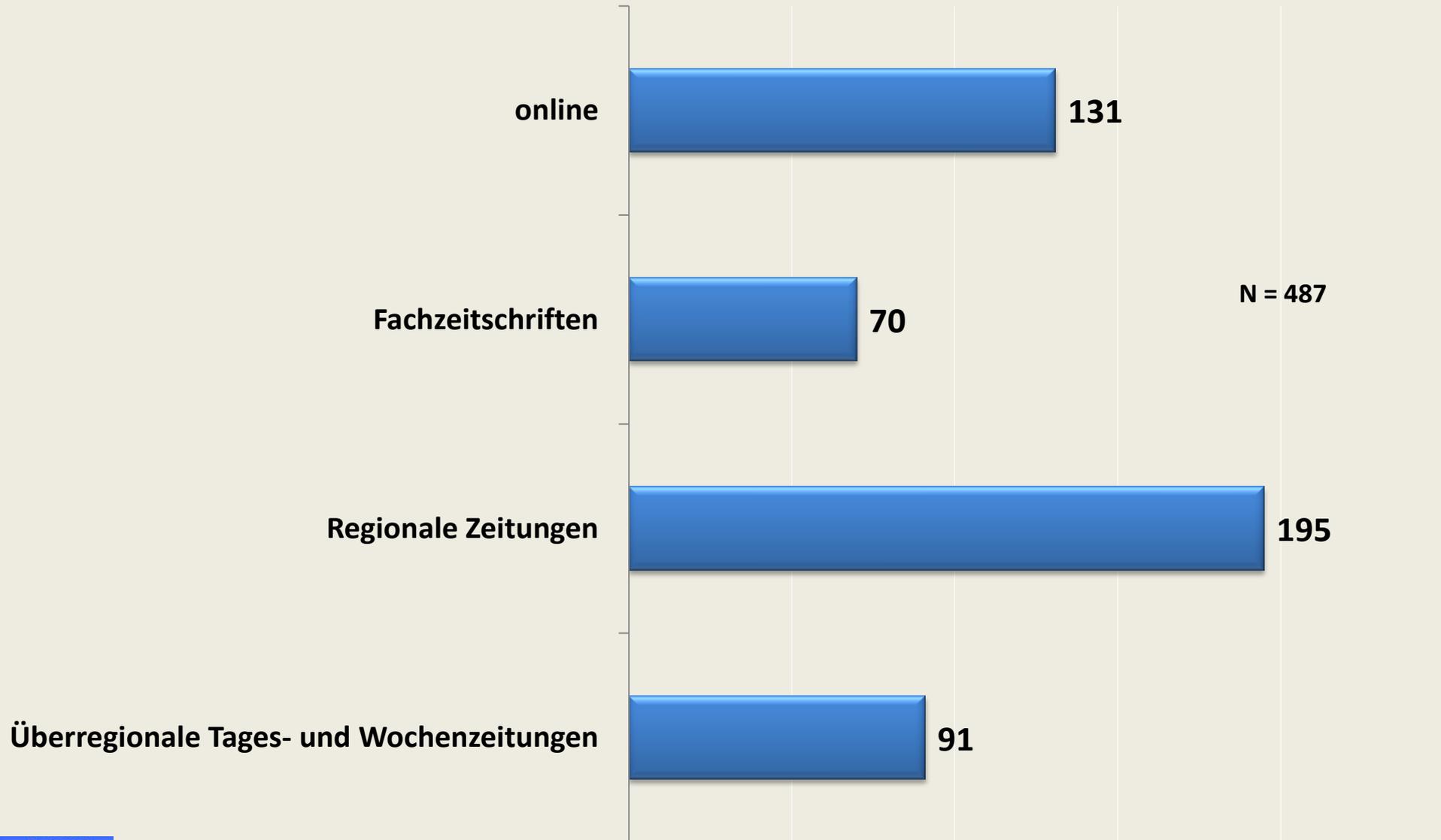
6

7

8

9

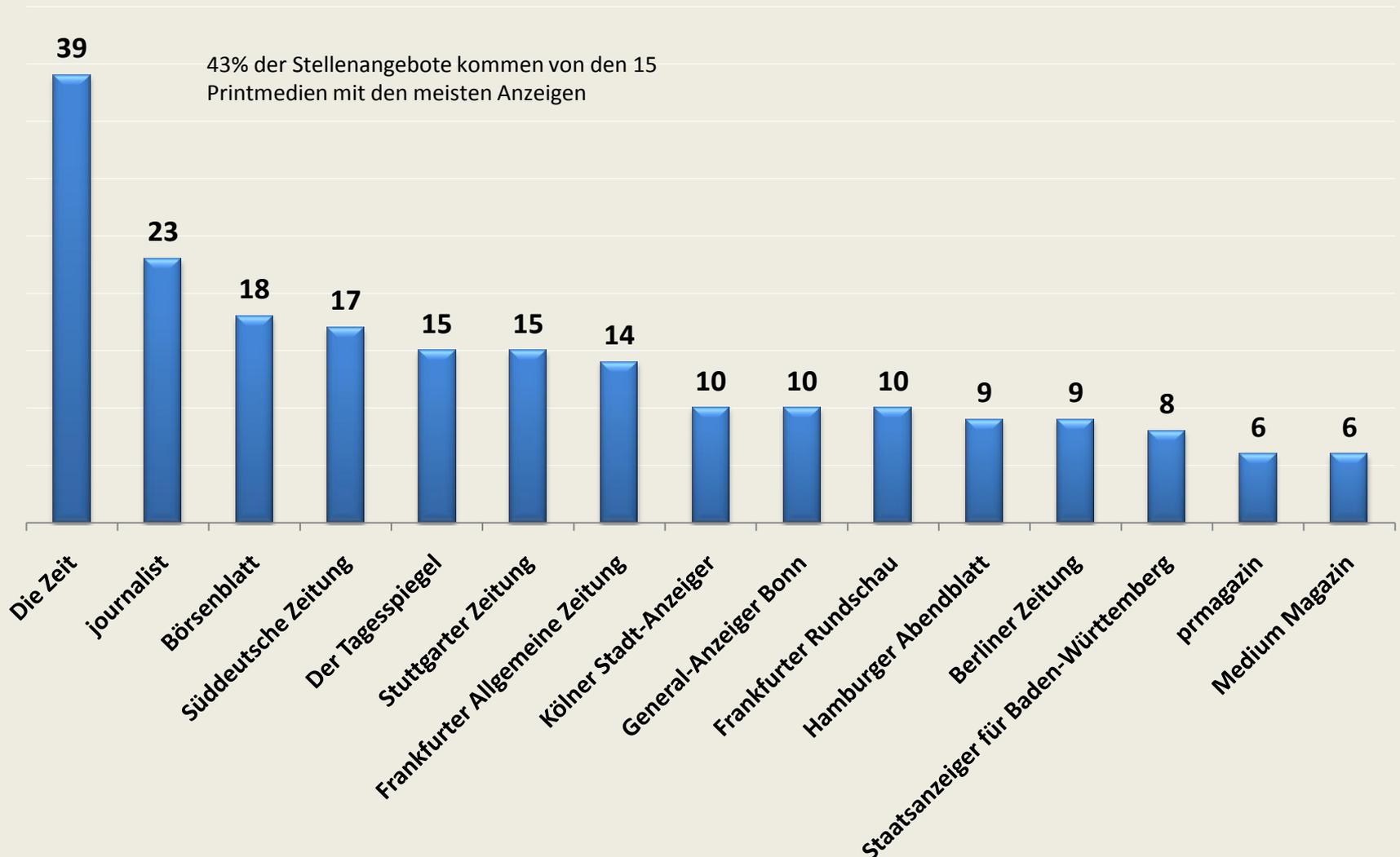
Wo werden Anzeigen veröffentlicht? - Bereich Journalismus/PR



Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen

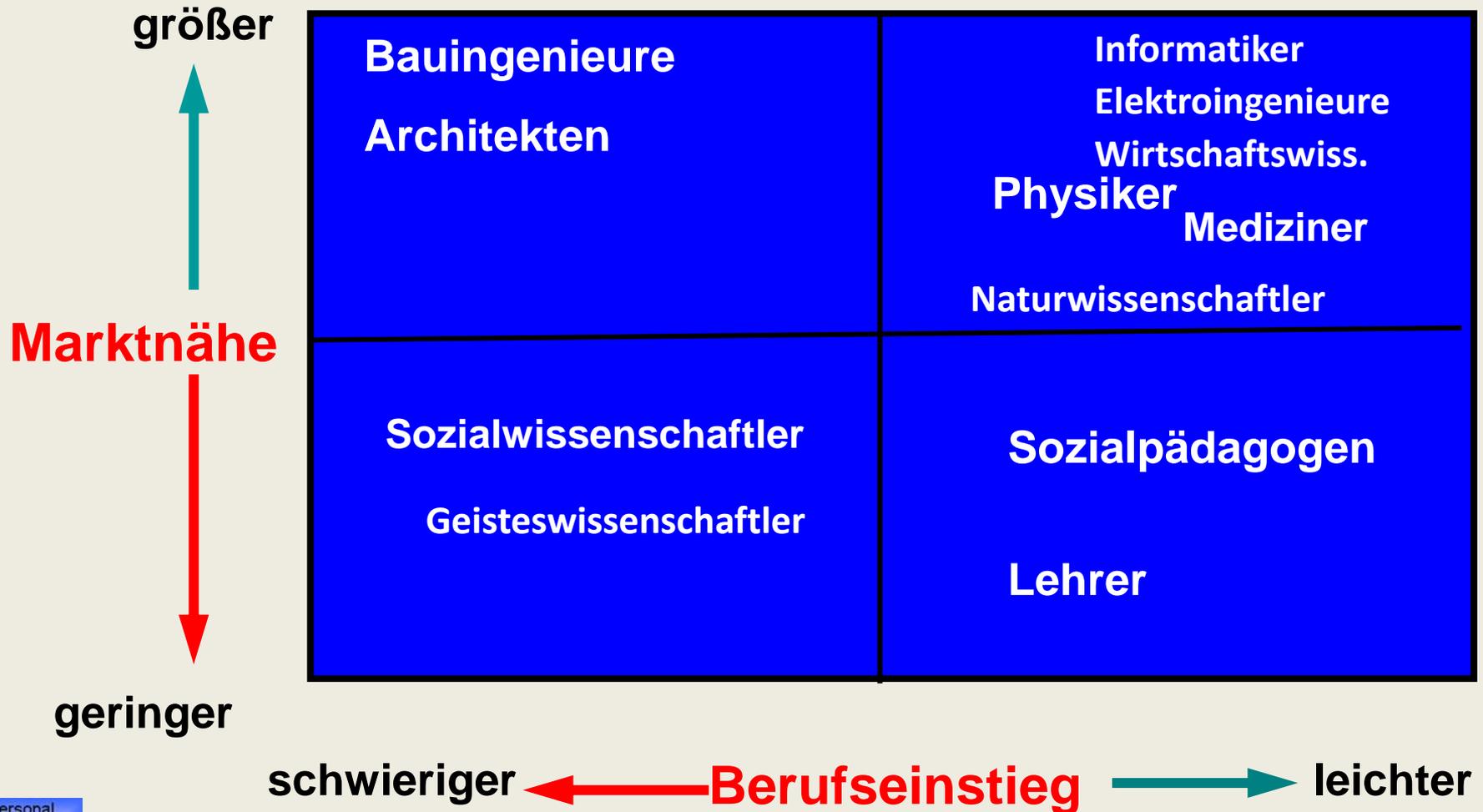
Top 15 Printmedien mit den meisten Anzeigen im Bereich Journalismus/Verlage/PR



Berufseinstieg und Bewerbungsstrategien

Berufseinstieg

..... für Geistes- und Sozialwissenschaftler holprig



So heterogen sich die Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften sowohl von den Studiengängen- und Verläufen wie auch von ihren beruflichen Vorerfahrungen her präsentieren, so vielfältig und bunt ist auch die Palette der Einstiegsmöglichkeiten. Gemeinsam ist jedoch allen geisteswissenschaftlichen Berufsverläufen, dass das Entrée außerhalb der klassischen Einsatzbereiche meist holprig und in vielen Schritten verläuft. Das spiegeln auch die Stellenangebote wider. Nur bei einer Minderheit der Offerten werden dauerhafte Vollzeitstellen angeboten. Befristete Honorar- und Projektarbeiten sind dagegen fast die Regel. Gemeinsam ist vielen der Angebote aus der Wirtschaft auch, dass sie sich nicht in erster Linie an Geisteswissenschaftler richten, sondern dass Kandidaten aus den Bereichen Sprach- und Kulturwissenschaften dann zum Zuge kommen, wenn sie über passgenaue Zusatzqualifikationen verfügen.

Nach einer Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln unter international aufgestellten Unternehmen beschäftigt derzeit ein Drittel Geisteswissenschaftler, wenn auch noch in einstelligen Prozentbereichen. Doch die Personaler sind zufrieden mit ihren „Exoten“ - ihr Beitrag zum Unternehmenserfolg wird hoch eingeschätzt, davon sind zumindest drei Viertel überzeugt. „Wir brauchen Mitarbeiter, die quer zu den Disziplinen denken. Ein Theologe, der nach seinem Studium als Vikar gearbeitet und sich mit Lebensproblemen verschiedenster Art auseinandergesetzt hat, kann gerade aufgrund dieser Erfahrungen beispielsweise für den Bereich Human Resources hervorragend geeignet sein“, sagt Norbert Meyer, Leiter der Rekrutierung Hochschulabsolventen von BASF SE.

Interkulturelle Kompetenz

Wie Unternehmen die Fähigkeit von Geisteswissenschaftlern einschätzen, mit Menschen aus anderen Kulturen zu kommunizieren (in Prozent)¹⁾

Erfolg bei ...	Mit Geisteswissenschaftlern im Unternehmen	Ohne Geisteswissenschaftler im Unternehmen
Verhandlungen, Vertragsabschlüssen	74,3 %	30,8 %
Kontaktaufnahme mit Kunden, Akquisition	65,7 %	29,2 %
Informationsgewinnung	64,7 %	21,9 %
Projektarbeit, Projektnachbetreuung	57,1 %	26,2 %

1) Befragte: 106 international tätige Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland.

Quelle: IW Köln/FAZ.-Grafik Walter

Man sieht: Diejenigen Arbeitgeber der Privatwirtschaft, die mit geistes- und sozialwissenschaftlichen Abschlüssen vertraut sind (dieses Vertrauen wächst auch durch Praktika oder aktive Absolventennetzwerke), geben den Absolventen dieser Abschlüsse auch eine Chance. Andere Arbeitgeber hingegen tun sich z. T. sehr schwer, die vielfältigen, teilweise auch kaufmännisch geprägten, Qualifikationen, der Geisteswissenschaftler richtig einzuschätzen und können sie sich in betrieblichen Funktionen außerhalb ihrer originären Wissensgebiete nur schwer vorstellen.

Branchen und Einsatzbereiche für Geistes- und Sozialwissenschaftlerin der Privatwirtschaft

- Marketing, Marktforschung
 - Personalwesen
 - PR, Öffentlichkeitsarbeit
 - (Internationaler) Vertrieb
- Consulting/Unternehmensberatung
 - Gesundheitswesen
 - Journalismus
 - Kulturmanagement
- Non-Government-Organisationen (NGO)
 - Tourismus
 - Verlagswesen

Dass inzwischen sehr viele Germanisten, Historiker und andere Absolventen der vermeintlich brotlosen Künste in Wirtschaftsunternehmen arbeiten, hat auch eine Studie des Hochschul-Informations-Systems (HIS) zum Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlern gezeigt. Laut HIS haben sich die Geisteswissenschaftler in den letzten Jahren als sehr anpassungsfähig erwiesen - den Berufseinstieg meisterten sie besser als erwartet. Nicht nur Geisteswissenschaftler, sondern Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen sollten nicht den Fehler begehen, angesichts der Krisenstimmung frühzeitig zu resignieren und in Praktika zu flüchten, anstatt einen richtigen Job zu finden.

Berufliche Funktionen	in Prozent
Dienstleistungs-"Kerngeschäft"	33
in Ausbildung (Volontariat, Referendariat etc.)	18
Absatz, Vertrieb, Außendienst, Marketing	10
Pressestelle, PR	8
Verwaltung, Sachbearbeitung, Büro, Sekretariat	7
Forschung	5
Logistik, Ablaufkontrolle	3
Personalwesen	3
Stabsfunktionen in Unternehmen	3
Produktentwicklung	2
Geschäftsführung, Management, Abteilungsleitung	2
betriebliche Ausbildung, Schulung	2
Qualitätssicherung	1

Quelle: Absolventenbefragung Geistes- und Sozialwissenschaften

Hochschul-Informationssystem Hannover, 2005

Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Von der Öffnung der Unternehmen für fachfremde Einsteiger profitieren vor allem die Studiengänge, denen tendenziell nachgesagt wird, schlechte Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben: So waren laut der Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft im Jahr 2005 von 572571 Akademikern in der Berufsgruppe der Unternehmensleiter, -berater und -prüfer insgesamt 9,8 Prozent Absolventen der Sprach-, Kunst-, Sport- und Erziehungswissenschaften.

FAZ vom 24. September 2008

Große Wirtschaftsunternehmen, die prinzipiell Geistes- und Sozialwissenschaftler suchen:

BASF

Sucht: Leute mit Know-how, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Führungsqualitäten und Unternehmergeist

Einsatz: Personal, Inhouse Consulting oder Zentralabteilung Kommunikation (Volontariat) **Bewerben:**

<http://www.karriere.basf.com/>

Commerzbank

Sucht: kreative Köpfe, die eigenverantwortlich und selbständig denken und im Team handeln **Einsatz:** Private & Business Clients, Human Resources

Bewerben: <http://www.commerzbank-karriere.de>

Deutsche Bank

Sucht: flexible Teamworker mit ausgeprägten analytischen Fähigkeiten, hohem Leistungsantrieb und Motivationskraft und Finanzaffinität

Einsatz: Private-Wealth-Management, Regional Management

Bewerben: <http://www.db.com/careers>

Boston Consulting Group

Sucht: Köpfe mit eigenen Gedanken und jeder Menge Energie, ausgeprägter Analysefähigkeit **Einsatz:** (Junior-Associate)

Bewerben: <https://onlineapplication.bcg.com>

Bertelsmann

Sucht: kreative Köpfe mit Unternehmergeist und der Fähigkeit, zukunftsfähige Geschäftsmodelle abseits eingetretener Pfade zu entwickeln

Einsatz: Redaktion, Anzeigen, Vertrieb, Controlling, Verlagsleitung

Bewerben: myfuture@bertelsmann.de

Capgemini Consulting

Sucht: starke Persönlichkeiten, Teamplayer, Mitarbeiter, die neue Wege gehen und analytisch denken können

Einsatz: Management-Prozess-Beratung, Strategieberatung

Bewerben: karriere.de@capgemini.com

SEB

Sucht: Leute mit Kreativität, Eigenständigkeit, Internationalität und Vertriebsstärke und analytischen und kommunikativen Fähigkeiten

Einsatz: Privatkundengeschäft, Firmenkundengeschäft

Bewerben: karriere@seb.de

Quelle: FAZ-Hochschulanzeiger vom 12.5.2008

Beispiele für Selbstständigkeit im Beruf

Insbesondere Beratungsdienstleistungen

(z.B. Coaching für Führungskräfte, Unternehmensberatung, Personalberatung) werden von Geistes- und Sozialwissenschaftlern in freiberuflicher Tätigkeit oder mit einem eigenen Dienstleistungsunternehmen erbracht.

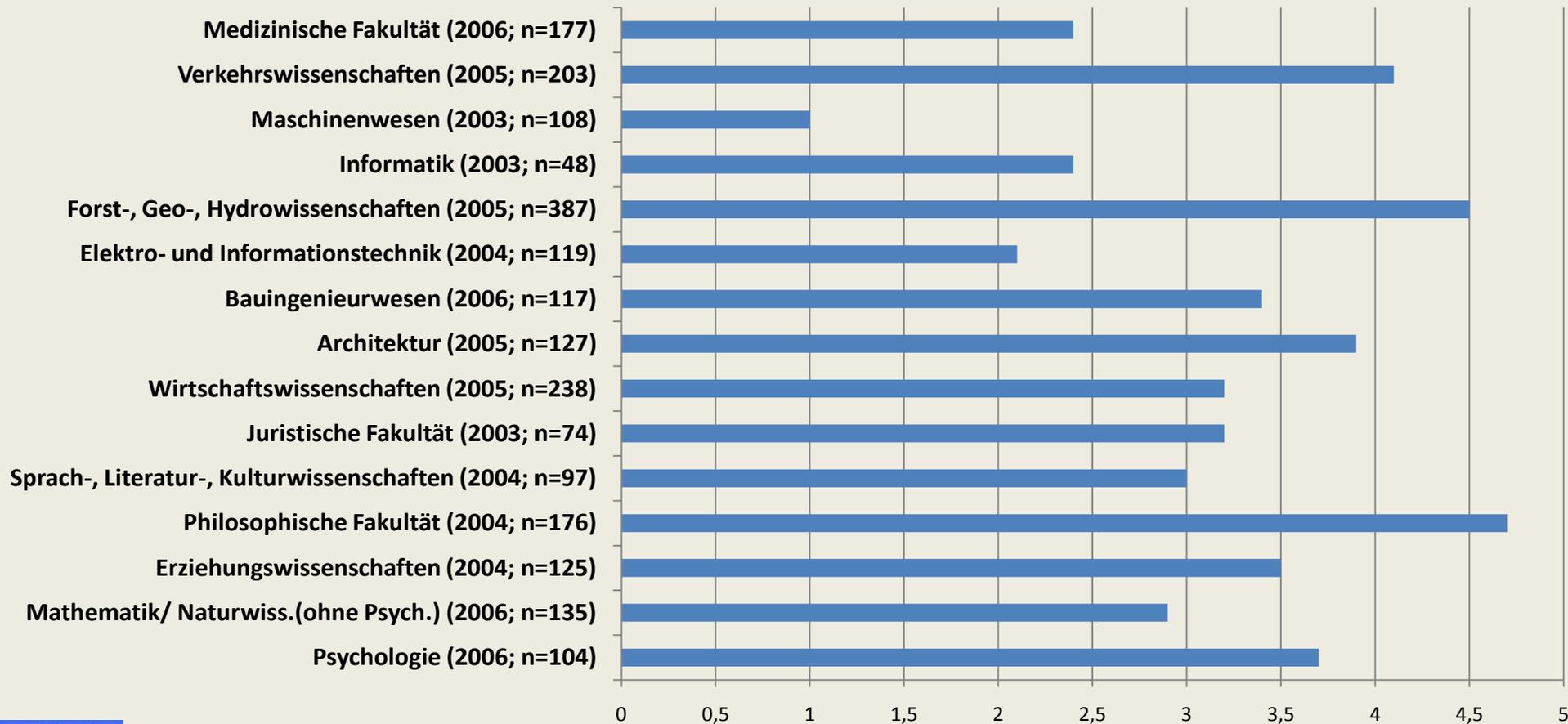
Daneben denkbar: Agenturen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Multimedia, Online-Dienste

Praktische Erfahrung, Zusatzqualifikationen (vor allem BWL und EDV) und klare Vorstellungen über künftige Handlungsfelder ist für einen erfolgreichen Berufseinstieg ebenso bedeutend wie die im Studium gewählte Fächerkombination oder die erzielten Leistungen. Ausschlaggebend für die Einstellung ist das **persönliche Profil des Bewerbers**. Deshalb setzen sich immer mehr Studierende bereits während des Studiums intensiv mit ihren Berufsmöglichkeiten auseinander.

In Deutschland verfolgen viele Initiativen an Hochschulen das gemeinsame Ziel, eine engere Verbindung zwischen Studium und Beruf zu schaffen, um so den Berufseinstieg für Hochschulabsolventen, besonders aus den **Geistes- und Sozialwissenschaften**, zu erleichtern.

Sie wollen die Studierenden möglichst frühzeitig über berufliche Möglichkeiten informieren, ein attraktives Angebot an berufsbezogenen Lehrgängen und Seminaren bereitstellen und den Zugang zu Praktikumsplätzen im In- und Ausland erleichtern.

Abb. 5: Dauer der aktiven Stellensuche in Monaten (Mittelwerte) Ergebnisse der Dresdner Absolventenstudien aus den Befragungsjahren 2003 – 2006



Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen

Absolventenuntersuchung TU Dresden 2005 - Philosophische Fakultät

Bewerbungsstrategien	genutzt	erfolgreich
Bewerbung auf Stellenausschreibung	80	19
Suche über das Internet	70	5
Suche über Arbeitsagentur	57	3
Initiativbewerbung / Blindbewerbung	54	9
Nutzung Kontakte während Job / Praktikum im Studium	50	22
Nutzung persönlicher Kontakte	43	9
Nutzung Kontakte zu Lehrenden der TU DD	33	19
Nutzung Kontakte während Ausbildung vor Studium	13	1
Versuch, mich selbst-ständig zu machen	10	4
Absolventenmessen	7	-
Private Vermittlungsagentur	6	3
Sonstiges	7	7

Einige große Online-Jobbörsen



Weitere Möglichkeiten für Bewerbungsstrategien und Verbesserung des Bewerberprofils

Angebote an der Uni Göttingen oder in der Region:

Der **Career Service** ist eine Einrichtung der Universität Göttingen, die als Schnittstelle zwischen Hochschule und Berufswelt agiert.

Öffnungszeiten unseres Büros auf dem Campus:

Mo - Do 12-15 Uhr

Im Wintersemester startet der Career Service der Universität Göttingen das neue Projekt **Alumni-CareerGuidance**. Hierfür suchen wir Göttinger Alumni als Referenten und Gesprächspartner zu bewerbungs- und berufsrelevanten Fragen.

Firmenkontaktmesse **PraxisBörse** am 10. Mai 2011 im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes

Beratung und Information in der **Zentralen Studienberatung**
Studienzentrale, Wilhelmsplatz 4: Mo - Fr 10-12 Uhr, Mo - Do 14-15 Uhr
Alumni-CareerGuidance

Auslandsaufenthalte (z. B. Auslandspraktikum mit **AIIESEC**)
AIIESEC Göttingen Postfach 1164, Nikolausberger Weg 23
37001 Göttingen, Tel.: 0551 / 55315

Hochschulteam der Agentur für Arbeit in Göttingen
Beratung für Studierende und Examensemester
Di 9.00-12.30h u. 13.30-16.00h (ohne Anmeldung) in der "Villa Stich", Weender
Landstr. 14. Tel. Hochschulteam: 0551/520-284
(viele Veranstaltungen - z.B.: Workshop mit „genius göttingen“: Potenzialanalyse
Wissen, was man kann am 8.12.10)

Modulverzeichnis

Schlüsselkompetenzen, Wintersemester 2010/11

<http://www.uni-goettingen.de/de/124807.html>

a) Sprachkompetenz

b) Sachkompetenz

Berufsfeldorientierung
Interdisziplinäre Fachangebote

c) Methodenkompetenz

z.B. Rhetorik, EDV/Informationstechnologie, Präsentationstechnik,
Projektmanagement, Arbeitsorganisation, Wissenschaftliches Arbeiten

d) Selbstkompetenz

z.B. Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien. Persönlichkeitsbildung

e) Sozialkompetenz

z.B. Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Moderation / Kommunikation,
Führungskompetenz



Akademiker-Arbeitsmarkt aktuell

September 2010: Institute prognostizieren erneut empfindlichen Akademikermangel

Zur konjunkturellen Entwicklung in Deutschland

Im zweiten Quartal 2010 hat es in Deutschland eine erstaunliche Steigerung der Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahr gegeben. Die gegenwärtige Regierungskoalition sieht dies vor allem als Ergebnis ihrer Wirtschaftspolitik. Diese Wirtschaftspolitik dürfte aber allenfalls nur marginal zu dieser überraschend positiven Entwicklung beigetragen haben. Hierzu gehört sicher die noch von der großen Koalition eingeführte Kurzarbeiterregelung, die vor allem geholfen hat, dass die Arbeitslosigkeit auf einem relativ niedrigem Niveau geblieben ist. Diese läuft allerdings im kommenden Jahr aus. Auch viele der übrigen Konjunkturprogramme, deren langfristige Wirksamkeit nur schwer einzuschätzen sind, stammen noch aus dem Repertoire der vorangegangenen Regierung.

Manfred Bausch www.personalbarometer-online.de

Grafiken: Manfred Bausch, Quellen: Wissenschaftsladen Bonn, Bundesagentur für Arbeit und Adecco-Personaldienstleistungen



Erfolgsgeschichten





Liu Zhengrong, der sich in Deutschland Zhengrong Liu nennt, weil man hier - anders als in China - den Vornamen voranstellt, ist Personalchef beim deutschen Spezialchemiekonzern Lanxess. Er ist verantwortlich für 14 400 Mitarbeiter, darunter siebeneinhalbtausend Deutsche.

Nach seinem Pädagogik- und Politikstudium an der Kölner Universität heuerte er 1998 bei dem Chemiekonzern Bayer als Personalleiter für China an. Er zog zunächst nach Peking, ein paar Jahre später wieder nach Schanghai, als er zum Personalleiter für die Region Asien-Pazifik des Teilkonzerns Bayer Polymers aufstieg. 2004, mit der Ausgründung von Lanxess, der ehemaligen Chemiesparte des heutigen Pharmakonzerns, kehrte er als deren neuer Personalchef zurück nach Deutschland. Genaugenommen dürfte es so einen wie Liu eigentlich gar nicht geben; zumindest dann nicht, wenn man die Debatten in Deutschland verfolgt. Denn erstens ist seine Geschichte die einer höchst erfolgreichen Integration eines Zugewanderten. Und zweitens ist er alles andere als ein natur- oder betriebswirtschaftlicher Überflieger. Er hat diese Fächer nämlich gar nicht studiert. Liu ist Geisteswissenschaftler, einer von denen also, die in der Wirtschaft gemeinhin eigentlich nichts werden können. In Schanghai studierte er Sprachwissenschaften, hier Pädagogik, Politik und Anglistik. Auf solche wie ihn aber ist man gar nicht erpicht hierzulande. Das Land hat genügend Geisteswissenschaftler, die Politiker und Unternehmen am liebsten allesamt sofort zu Ingenieuren machen würden.

(Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 31.10.2010)



Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller

Im Vorstand von Lehman Brothers hätte sich die 49 Jahre alte Unternehmerin einen Theologen gewünscht: "Die sind Experten für die Gier und andere Todsünden."

Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH + Co. KG, verantwortlich für strategische Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation und Bauen. Studium der Germanistik, Anglistik und Japanologie in Freiburg, Middlebury VT, USA, und Zürich mit abschließender Promotion.

Seit 1984 im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die TRUMPF Gruppe tätig, von 1988 bis 1990 für die TRUMPF Corporation in Japan.

Seit 1992 Geschäftsführerin der Berthold Leibinger Stiftung GmbH, seit Januar 2003 Geschäftsführerin der TRUMPF GmbH + Co. KG. Im November 2005 übernahm Leibinger-Kammüller den Vorsitz der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH + Co. KG, der Führungsgesellschaft der TRUMPF Gruppe.



Heiko Konrad: „Der explizite Arbeitsmarkt für Soziologen wird sich nicht besonders ausweiten, aber Soziologen werden weiter erfolgreich in unterschiedliche Tätigkeitsfelder vorstoßen **Ohne praktische Erfahrungen ist der Einstieg aber fast unmöglich.**“

Dr. Heiko Konrad ist seit 1999 Leiter und Bildungsmanager der Aus- und Fortbildung des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main. Für eine umfangreiche Studie im Zuge seiner Promotion zum Thema „Sozial- und Geisteswissenschaftler in Wirtschaftsunternehmen“ (erschieden im Deutschen Universitäts-Verlag) hat er zahlreiche Experten und Quereinsteiger verschiedener Disziplinen befragt. Der 46-jährige Diplom-Sozialwirt beschäftigt sich neben der Journalistenausbildung und Führungskräfteentwicklung vor allem mit dem Thema Bildungsmanagement.



Dr. Dagmar Gaßdorf

„Wenn Sie als Frau in Deutschland in einem Unternehmen die Nr. 1 werden wollen, führt der schnellste Weg dorthin über die Selbstständigkeit. Das habe ich zum Glück früh erkannt.“

Dagmar Gaßdorf ist Inhaberin der commedia – Gesellschaft für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit mbH

Ausbildung und Berufstätigkeit vor Firmengründung

Studium Sprach- und Literaturwissenschaften in Bochum und Edinburgh, Promotion, Lektorin an der Ruhr-Universität Bochum, Texterin in der Werbeabteilung der WAZ-Gruppe, dort PR-Leiterin, Beraterin bei der PR-Agentur ABC, Düsseldorf, Leiterin der Abt. Publikationen bei Henkel



Dr. Christina Schroeter-Herrel

Private Wealth Management Deutsche Bank

Leiterin Kunstberatung

Kunsthistorikerin

„Ich berate Kunden rund um ihren Kunstbesitz, mache Bewertungen, unterstütze bei der Ergänzung ihrer Sammlung. Auch im Zusammenhang mit Kunststiftungen und Auktionen bin ich tätig.“

Fazit:
Der Arbeitsmarkt für Akademiker (auch der für Geistes- und Sozialwissenschaftler) ist mittel- und langfristig viel besser als die heutige Stimmung!!!

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Interesse